

Gedenkveranstaltung für Major Arthur Nicholson

1985, die Zeit des kalten Krieges, Alliierte in Deutschland, Russische Streitkräfte in Tschentzin. Beide Seiten hatten ihre Aufklärer im ständigen Einsatz, „Damit der kalte Krieg kalt bleibt“, so Dmitri Trenin, damals GSSD – Stabsoffizier. Trotz aller Bemühungen konnte man nie sicher sein, dass die Handlungen unentdeckt blieben.

Am 23. März 1985 fuhr Maj. Arthur Nicholson nach Tschentzin, in der Hoffnung auf ein Foto eines neuen T-80 Panzers. Schon um die Silvesternacht 1984/85 gelang es Nicholson, in die sowjetische Panzerwerkstatt einzusteigen und das Innere der russischen Kampfpanzer zu fotografieren. Damals ging es gut, aber der 23.03.1985 sollte der letzte Einsatz für den Major der US-Streitkräfte werden.

Mehr auf Seite 16



Nachrichten

Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED

Stadt hat Förderanträge gestellt

Seit Oktober 2014 ist die „Klimaschutz-Förderrichtlinie-Kommunen“ vom Ministerium für Energie, Infrastruktur und Landwirtschaft Mecklenburg-Vorpommern in Kraft gesetzt worden. Über diese Richtlinie werden beispielsweise investive Maßnahmen zur Energieeinsparung und Verbesserung der Energieeffizienz gefördert.

Auf dieser Grundlage hat die Stadt Ludwigslust im Januar 2015 für folgende Straßen einen Antrag auf Gewährung einer Zuwendung des Landes M-V zur Umsetzung von Klimaschutz-Projekten gestellt.

Für das Kalenderjahr 2015: westliche Schloßfreiheit, Uhlenhorst, In den Kohlhöfen und Rosenstraße für das Kalenderjahr 2016: Büdnerstraße, Mühlenstraße, Forstweg und Reiterweg

Für das Kalenderjahr 2017: Eichenallee und neue Torstraße

Die Höhe der Zuwendung beträgt in der Regel 50 %. Die Investition in die neue LED Beleuchtung ist abhängig von der Gewährung der Zuwendung. Im Falle einer Bewilligung werden die Bürgerinnen und Bürger der betroffenen Straßen über den weiteren Planungs- und Bauablauf informiert.

Liebe Leserinnen und Leser, ich möchte allen, die sich an unserer Frühjahrsputzaktion vom 26. bis 28. März 2015 beteiligt haben, recht herzlich Dank sagen. Ganz besonders bedanken möchte ich mich bei den Jugendfeuerwehren, den Floriangruppen und den Mitgliedern unserer freiwilligen Feuerwehren. Schulen und Kindertagesstätten haben die Gelegenheit genutzt, auf ihrem Gelände und in ihrem Umfeld für Sauberkeit zu sorgen. Die Gartensparten „Grüne Aue“ und „Am Brückwiesendamm“ haben sich engagiert an der Aktion beteiligt. Dafür ebenfalls einen herzlichen Dank. Die Mitglieder vom Hundesportverein und der Tennisabteilung des SG 03 haben wie im vergangenen Jahr auch auf und um ihr Gelände herum für Ordnung und Sauberkeit gesorgt. Den Jagdpächtern und Helfern aus Ludwigslust und Kummer gilt ebenso mein Dank wie allen nicht genannten Vereinen, Bürgerinnen und Bürgern, die an verschiedenen Stellen gemeinsam mit Kollegen aus der Stadtverwaltung an der Verschönerung unseres Umfeldes mitgearbeitet haben.

◆ Kürzlich sind wir alle von der dramatischen Mitteilung der Konzernleitung der Firma Alstom überrascht worden, dass die Produktion des Standortes Ludwigslust im April kommenden Jahres nach Kassel verlegt werden soll. Ich habe in dem Zusammenhang sowohl mit Vertretern der Konzernleitung als auch mit dem Leiter des Betriebes vor Ort, Herrn Dr. Riedner, und mit dem Betriebsrat aus Ludwigslust Gespräche geführt. In dem Zusammenhang ist aus Sicht des Betriebsrates deutlich geworden, dass sich dieser Verlagerungs-

Auf ein Wort

prozess noch ganz am Anfang befindet und aus dessen Sicht die Würfel noch nicht endgültig gefallen sind. Der Betriebsrat macht sich für einen Erhalt der Produktionsstätte in Ludwigslust stark und ich habe dem Betriebsrat mit seinem Vorsitzenden, Herrn Neumann, an der Spitze meine diesbezügliche Unterstützung zugesagt. Ich hoffe sehr, dass die schwierige Situation für die mehr als 200 Beschäftigten hier in Ludwigslust positiv ausgeht.

◆ Am 23. März 2015 fand in unserer Stadthalle bereits zum zweiten Mal eine öffentliche Veranstaltung zum Thema Erweiterung von Windeignungsgebieten in Westmecklenburg statt. Vertreter des Energieministeriums und des Städte- und Gemeindetages haben den aktuellen Planungsstand sowie Chancen und Risiken des Ausbaus der Windenergie erläutert. Wir haben mit den Anwesenden darüber diskutiert, dass nach wie vor potentielle Eignungsgebiete zwischen Ludwigslust und Hornkaten, zwischen Glaisin, Bresegard und Eldena und zwischen Ludwigslust und Groß Laasch vorhanden sind. Die Möglichkeit, auf städtischen Flächen Windkraftanlagen errichten zu lassen, spielte ebenso eine Rolle, wie Befürchtungen zur Beeinträchtigung des historischen Stadtensembles und der Lebensqualität der Menschen. Aktuell sind wir dabei zu prüfen, ob die Errichtung von Windkraftanlagen auf städtischen Flächen dazu führen kann, dass ein lang gehegter Wunsch der Ludwigsluster in Erfüllung geht – nämlich die Errichtung und der Betrieb einer städtischen Schwimmhalle. Hierbei sind wir noch ganz am Anfang und werden weiter darüber informieren, sobald nähere

Erkenntnisse sich ergeben.

◆ Am selben Tag fand vor unserem Krankenhaus eine Mahnwache statt. Ludwigsluster und Bürger aus der Region trafen sich in Sorge um die Zukunft unseres Krankenhauses. Auch ich bin nach wie vor darüber besorgt, dass die Veränderungsprozesse im Helene von Bülow Klinikum zu derart massiver Unruhe im Krankenhaus geführt haben. Ich habe hierzu Gespräche mit Chefärzten, Geschäftsführern, Oberärzten und den Gesellschaftern geführt. Weil ich der Überzeugung bin, dass wieder mehr Vertrauen in die Arbeit unseres Klinikums aufgebaut werden muss, habe ich der Geschäftsführung und den ärztlichen Direktoren vorgeschlagen, in unserer Stadthalle eine öffentliche Informationsveranstaltung für Bürger und Patienten durchzuführen. Dort sollte erläutert werden, aus welchem Grund die neue strategische Ausrichtung erfolgt und wie sich die Struktur des Klinikums in der Zukunft darstellt. Mir ist an der Stelle besonders wichtig, dass die Notfallmedizin und die Akutversorgung von Patienten auf hohem Niveau erhalten bleiben. Darüber hinaus lege ich Wert darauf, dass die spezialisierten Abteilungen (Gefäßchirurgie, Kardiologie) am Standort verbleiben, um für die Patienten ein leistungsfähiges Angebot zu sichern. Ich bin überzeugt davon, dass die Kommunikation der Krankenhausleitung nach Außen verbessert werden muss, um wieder mehr Vertrauen in die Leistungsfähigkeit des Klinikums zu schaffen. Hierzu habe ich die Klinikleitung explizit gebeten, aktiv zu werden.

Herzlichst

Ihr Reinhard Mach
Bürgermeister

Öffentliche Bekanntmachung

Die Bundesnetzagentur gibt bekannt, dass die Telekom Deutschland GmbH, Sitz Bonn, die Erteilung einer Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung gemäß § 9 Grundbuchbereinigungsgesetz (GBBerG) für unterirdische Telekommunikationsanlagen (Kabelkanalrohre, Kabelformsteine, Kabelschacht) in der Stadt Ludwigslust beantragt hat.

Betroffen ist folgendes Flurstück: **Gemarkung Ludwigslust, Flur 11, Flurstück 177/2.**

Betroffene können innerhalb von vier Wochen vom Tag dieser Bekanntmachung an die Antragsunterlagen unter dem Aktenzeichen 226-29 – 139/13 bei der Bundesnetzagentur, Fehrbelliner Platz 3, 10707 Berlin einsehen und schriftlich bzw. zur Niederschrift Widerspruch einlegen. Die Vereinbarung eines Termins oder ggf. eines anderen Ortes für die Einsichtnahme ist unter der Telefonnummer (0 30) 22480-414, Frau Kulb, möglich. Bei Bedarf können einzelne Exemplare als Kopie versandt werden.

Bundesnetzagentur für Elektrizität, Gas, Telekommunikation, Post und Eisenbahnen
gez. im Auftrag Karin Kulb, 226-29

10 Jahre Eingemeindung

Kummer und Glaisin als Ortsteile der Stadt

Zum 01.01.2005 wurde der Vertrag der Eingemeindung unserer heutigen Ortsteile Kummer und Glaisin wirksam. In dieser Ausgabe wirft der Ortsteil Kummer einen kleinen Blick auf die Entwicklung. Was wurde erreicht und wo stehen wir heute?

Im Mai folgt die Glaisiner Sicht auf die vergangenen zehn Jahre und im Juni wird es ein Resümee durch den Bürgermeister Herrn Reinhard Mach geben.

Ein Dorf ist 10 Jahre Stadt – Ein Kummer'scher Rückblick



Das alte Ortsschild von Kummer hat längst musealen Charakter. Seit dem 1. Januar 2005 ist die mittlerweile 608-jährige Gemeinde Kummer Ortsteil der Stadt Ludwigslust. Bevor es zu diesem Schritt kam, gab es im Dorf kontroverse Diskussionen zum Für und Wider. Die Gemeindevertretung und viele Bürger sagten „Ja“ zur damals noch prämierten Eingemeindung. Wann man nun die 10 Jahre zurückblickt, so muss man konstatieren, und das tun auch die ehemaligen Zweifler, dass die Entscheidung richtig war. Einige 7-stellige Beträge sind geflossen, die der Ort alleine nicht hätte aufbringen können. Nicht nur die Infrastruktur profitierte, auch das kulturelle und das Vereinsleben. Gemeinsam mit der Stadt feierte Kummer 2006 seinen 600. Geburtstag mit einer anspruchsvollen Festwoche. Die wunderschöne Höppner'sche Holländermühle wurde ein Wahrzeichen des Ortes. Das Dorf mit

seinen Grünanlagen, dem Friedhof und der Jahnsporthalle zeigt auch mit Unterstützung durch den Bauhof der Stadt ein sauberes und ordentliches Bild.

Das Bodenordnungsverfahren fand seine erfolgreiche Fortsetzung und steht vor dem Abschluss. Der Straßen- und Wegebau kam gut voran. Hier einige Beispiele:

- 2007 Straße und Brücke Mäthus
- 2007 Umbau der Kita und der Grundschule nach modernsten Gesichtspunkten
- 2011 Radweg Warlow – Kummer – Göhlen
- 2011 Rekonstruktion der Turnhalle
- 2012 Feuerwehr erhält ein modernes Löschfahrzeug
- 2013 Wirtschaftsstraße Kummer – Mäthus
- 2014 Radweg Abzweig Hornkaten – Kummer
- 2014 Ortsdurchfahrt L 07

Das geistig – kulturelle sowie das sportliche Leben hat den Ort Dorf sein lassen und für eine gesunde „Landfamilie“ gesorgt. Es wurden Eisfeste gefeiert, das Lichterfest etablierte sich in diesen Jahren, das traditionelle Bobby-Car-Rennen und der Franz-Schwarz-Gedenklauf sind nach wie vor Höhepunkte in unserem Kummer'schen Leben. Ludwigslust – Lust auf Leben! Der Slogan trifft auch für Kummer zu.

Man wünscht sich, dass der demografische Wandel nicht zu sehr „einschlägt“ und Kummer noch lange ein attraktiver Ortsteil der Barockstadt bleibt.

Manfred Siemer

Präsidium der Stadtvertretung Regelmäßige Sprechstunden

Das Präsidium der Stadtvertretung führt jeden 1. Dienstag im Monat in der Zeit von 16.00 – 18.00 Uhr eine Sprechstunde in den Räumen da Fa. Langmaack, Schweriner Str. 38, 19288 Ludwigslust durch. Der Präsident der Stadtvertretung Herr Helmut Schapper sowie seine Stellvertreter Herr Uwe Langmaack und Herr Gerd Laudon stehen Ihnen für Ihre Anfragen, Anregungen, Hinweise und Kritiken zur Verfügung.

Außerhalb dieser Sprechzeiten können Sie gerne Termine über das Büro des Bürgermeisters, Tel. 03874 / 526 111 vereinbaren.



**BAUBETRIEB
SCHMEKEL**
INH. THOMAS TEWS

<p>Rosenstraße 12 19288 Techentin Tel: 03874 - 23 367 Fax: 03874 - 666 559 Funk: 0162 43 249 74</p>	<ul style="list-style-type: none"> ⇨ Um- und Ausbau ⇨ Fassadensanierung ⇨ Wärmedämmung ⇨ Schornsteinsanierung ⇨ Pflasterarbeiten
--	---

BÜRO- UND GLASREINIGUNG

- Alles rund ums Haus -

Uwe Haberstroh

Sanddornweg 1 • 19288 Techentin
Tel. 03874 / 23379 • Fax 03874 / 23371

- Unterhaltsreinigung • Glasreinigung
- Baureinigung • Winterdienst • Teppichreinigung usw.



Die Berufswelt bietet
viele Möglichkeiten.
Entdecken Sie, was in
Ihnen steckt.

Jetzt bei den Allianz Perspektiven-Tests für Schüler, Studenten und junge Berufstätige mitmachen und neue Aussichten für die Zukunft entdecken. Einfach auf unserer Homepage einloggen, und schon kann es losgehen.

Michael Guse

Allianz Generalvertreter
Schloßstr. 27, 19288 Ludwigslust
agentur.guse@allianz.de
www.allianz-guse.de

Tel. 0 38 74.4 90 92
Fax 0 38 74.66 52 02

Öffnungszeiten:

Mo.- Do. 09.00 - 12.00 Uhr und
13.00 - 18.00 Uhr
Fr. 09.00 - 12.00 Uhr und
13.00 - 16.00 Uhr



IMPRESSUM

Herausgeber:

Stadt Ludwigslust
Schloßstraße 38, 19288 Ludwigslust
Telefon: (0 38 74) 52 60
Internet: stadtludwigslust.de
e-mail: sylvia.wegener@stadtludwigslust.de

Herstellung und Anzeigen:

Eichenverlag, Schwerin
Am Friedensberg 7, 19055 Schwerin
Telefon: (0385) 52 13 10 90
e-mail: Eichenverlag@t-online.de

Anzeigenannahme:

Werbeagentur Gebert, Tel.: 03874/28288
Vertrieb: MZV GmbH Schwerin
Auflage: 6.600 Exemplare
Gedruckt wurde auf umweltfreundlichem, chlorfrei gebleichtem Papier. Das amtliche Bekanntmachungsblatt erscheint einmal im Monat. Der Ludwigsluster Stadtanzeiger kann in der Stadt Ludwigslust entsprechend den Öffnungszeiten im Rathaus, Schloßstr. 38, eingesehen werden. Bei Erstattung der Portogebühren ist der Direktbezug möglich. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, die nicht immer mit der Meinung des Herausgebers übereinstimmen muss.

Amtliche Bekanntmachung der Stadt Ludwigslust

5. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Ludwigslust hier: Auslegungsbeschluss nach § 3 Abs. 2 BauGB

Die Stadtvertretung Ludwigslust hat in der Sitzung am 08.04.2015 den Entwurf der 5. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Ludwigslust gefasst.

Der Geltungsbereich der Änderung des Flächennutzungsplanes umfasst den in der Anlage gekennzeichneten Bereich in Techentin

- westlich des bestehenden Gewerbegebietes Süd,
- nördlich der Schulstraße,
- südlich der Kleingartenanlage und
- östlich der angrenzenden Feldflur.

Planungsziel der 5. Änderung des Flächennutzungsplanes ist es, die bauplanungsrechtlichen Voraussetzungen zu schaffen, um das bestehende Gewerbegebiet Süd in Richtung Westen zu erweitern. Der Entwurf der 5. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Ludwigslust und die dazugehörige Begründung mit Umweltbericht sowie die nach Einschätzung der Stadt Ludwigslust nachfolgend benannten, wesentlichen, bereits vorliegenden umweltbezogenen Informationen, Gutachten und Stellungnahmen:

- a) Umweltbericht zur 5. Änderung des Flächennutzungsplanes, gesonderter Teil der Begründung
- b) Stellungnahme des Landkreises Ludwigslust-Parchim vom 05.02.2015
- c) Stellungnahme des Staatlichen Amtes für Landwirtschaft und Umwelt Westm. vom 27.01.2015
- d) Stellungnahme des Landesamtes für Kultur- und Denkmalpflege M-V vom 16.01.2015
- e) Stellungnahme des Abwasserzweckverband Fahlenkamp vom 20./27.01.2015
- f) Stellungnahme Stadtwerke Ludwigslust-Grabow GmbH vom 09.02.2015
- g) Stellungnahme des Wasser- und Bodenverbandes Untere Elde vom 15.01.2015
- h) Stellungnahme des Bergamtes Stralsund vom 14./30.01.2015
- i) Immissionsschutzrechtliche Bewertung, Ingenieurbüro für Umwelttechnik Peter Hasse, Schwerin, 16.10.2014
- j) Baugrundbewertung, Ingenieurgesellschaft für Grundbau und Umwelttechnik mbH, Wittenförden, 23.05.2013

Darstellungen zu den Belangen des Umweltschutzes in den ausgelegten Unterlagen:

Umweltschutzbelang gemäß §1 (6) Nr. 7 BauGB

Auswirkungen auf Tiere und Pflanzen und die biologische Vielfalt
Wirkungsprofil des Vorhabens und Untersuchungsumfang,
Betroffenheit geschützter Teile der Natur und Landschaft und Wald,

Unterlage

a),
a), b)
a), b)
a)

Bestand und Betroffenheit der Biotope / Pflanzen, a),
a), b)
Beschreibung und Betroffenheit der biologischen Vielfalt, a), b)
Bestand und Betroffenheit der Fauna, Artenschutzbezogene Auswirkungen, Vermeidungs-, Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen

Auswirkungen auf Boden, Wasser, Luft, Klima
Wirkungsprofil des Vorhabens und a), b)
Untersuchungsumfang, a), b), e), g), j)
Bestand und Betroffenheit von a), b), e), f), j)
Boden, Wasser, Luft, Klima, einschließlich Angaben zur Nutzung von Oberflächen- und Grundwasser, Vermeidungsmaßnahmen; Anforderungen an den Schutz der Gewässer bzw. des Grundwassers

Auswirkungen auf Wirkungsgefüge der Komponenten des Naturhaushaltes
Bestand und Betroffenheit von a)
Wirkungsgefügen bergbauliche Aspekte h)

Auswirkungen auf Landschaft
Wirkungsprofil des Vorhabens und a)
Untersuchungsumfang, a)
Bestand und Betroffenheit der Landschaft mit den Teilaspekten a)
Landschaftliche Freiräume und Landschaftsbild, Vermeidungs-, Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen

Umweltbezogene Auswirkungen auf den Menschen und seine Gesundheit sowie die Bevölkerung
Wirkungsprofil des Vorhabens und a)
Untersuchungsumfang, a), b), d),
Bestand und Untersuchung zur i)
Betroffenheit der Wohn- und Erholungsfunktion im Wirkraum, insbesondere durch Lärm und Emissionen

Umweltbezogene Auswirkungen auf Kulturgüter und sonstige Sachgüter
Bestand und Betroffenheit der Kultur- a), b), d)
und sonstigen Sachgüter, insbesondere Bodendenkmale und vorhandene Anlagen, Wald

Wechselwirkungen zwischen den vorgenannten Belangen
Angabe zum Bestand unter Verweis a)
auf die o.g. Belange

Erhaltungsziele und Schutzzweck der Natura-2000-Gebiete
Angabe zu den nächstgelegenen a), b)
Gebieten und dass die Möglichkeit einer erheblichen Beeinträchtigung nicht besteht

Vermeidung von Emissionen sowie der sachgerechte Umgang mit Abfällen und Abwässern Bestandssituation im Hinblick auf Emissionen und den Anfall von Abfällen und Abwässern; Untersuchung der Auswirkungen, insbesondere durch Emissionen und Lärm

a), b), c)
e), f), g), h), i), j)

liegen vom 27.04.2015 bis zum 29.05.2015

in der Stadtverwaltung der Stadt Ludwigslust, Fachbereich Stadtentwicklung und Tiefbau, Schloßstraße 38, 19288 Ludwigslust, während der Dienstzeiten zu jedermanns Einsicht öffentlich aus.

Hiermit wird der Öffentlichkeit im Zeitraum der Auslegung der Entwurfsunterlagen Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung gegeben. Stellungnahmen können schriftlich oder mündlich zur Niederschrift, bei der Stadt Ludwigslust, Fachbereich Stadtentwicklung und Tiefbau, abgegeben werden.

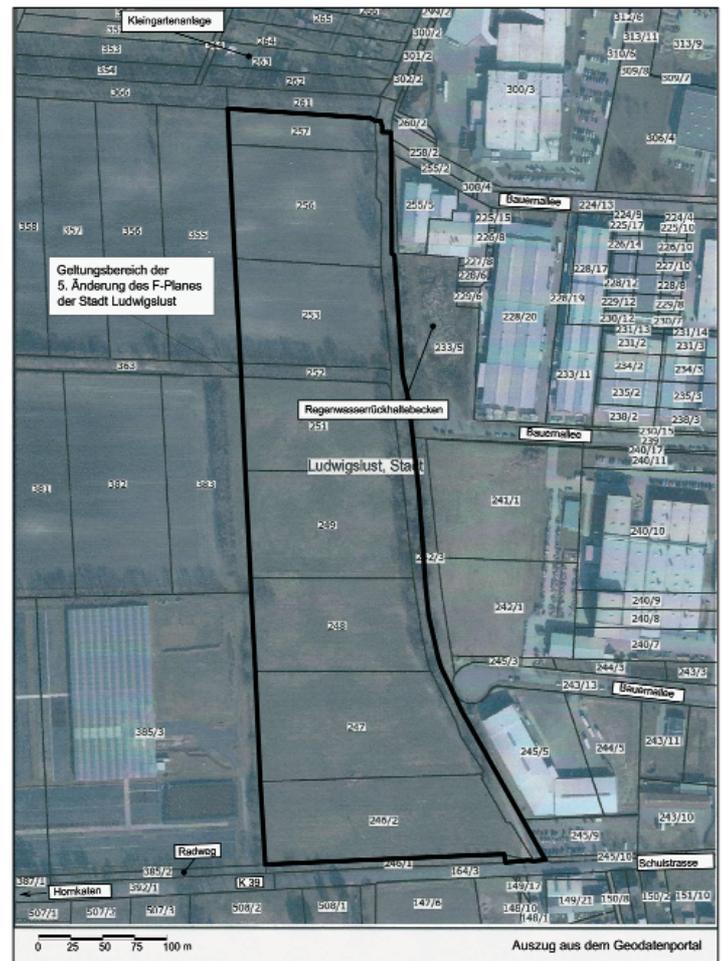
Es wird darauf hingewiesen, dass nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über die 5. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Ludwigslust unberücksichtigt bleiben können. Ein Antrag nach § 47 Verwaltungsgerichtsordnung ist unzulässig, soweit mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

Die Auslegung des Entwurfes der 5. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Ludwigslust wird hiermit ortsüblich entsprechend der Hauptsatzung der Stadt Ludwigslust bekannt gemacht.

Ludwigslust, den 09.04.2015

gez. Reinhard Mach
Bürgermeister

Anlage:



Amtliche Bekanntmachung

Vorhabenbezogener Bebauungsplan TE 6 der Stadt Ludwigslust, 1. Realisierungsabschnitt der Westerweiterung des Gewerbegebietes Süd hier: Auslegungsbeschluss nach § 3 Abs. 2 BauGB

Die Stadtvertretung Ludwigslust hat in der Sitzung am 08.04.2015 den Entwurf des Vorhabenbezogenen Bebauungsplanes TE 6 der Stadt Ludwigslust, 1. Realisierungsabschnitt der Westerweiterung des Gewerbegebietes Süd, und den Entwurf der dazugehörigen Begründung, einschließlich Umweltbericht, gebilligt und beschlossen, diese Unterlagen gemäß § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich auszulegen.

Der Geltungsbereich des Vorhabenbezogenen Bebauungsplans TE 6 umfasst den in der Anlage gekennzeichneten Bereich in Tehen-

- westlich der bestehenden Betriebsfläche der LSS Lewens Sonnenschutz-Systeme GmbH & Co.KG und des vorhandenen Regenwasserrückhaltebeckens,
- nördlich der angrenzenden Feldflur,
- südlich der Kleingartenanlage und
- östlich der angrenzenden Feldflur.

Ziel des Vorhabenbezogenen Bebauungsplanes TE6 ist das bauplanungsrechtliche Ermöglichen der Betriebserweiterung des Vorhabenträgers, der LSS Lewens Sonnenschutz-Systeme GmbH & Co.KG, auf die Flächen im Geltungsbereich des Bebauungsplanes.

Der Entwurf des Vorhabenbezogenen Bebauungsplanes TE 6 der Stadt Ludwigslust und die dazugehörige Begründung mit Umweltbericht sowie die nach Einschätzung der Stadt Ludwigslust nachfolgend benannten, wesentlichen, bereits vorliegenden umweltbezogenen Informationen, Gutachten und Stellungnahmen:

- a) Umweltbericht zum Vorhaben Bebauungsplan TE 6, gesonderter Teil der Begründung, einschließlich Eingriffs-/Ausgleichsbilanz und Artenschutzfachbeitrag mit artenschutzfachlicher Begutachtung
- b) Stellungnahme des Landkreises Ludwigslust-Parchim vom 05.02.2015
- c) Stellungnahme des Staatlichen Amtes für Landwirtschaft und Umwelt Westm. vom 27.01.2015
- d) Stellungnahme des Landesamtes für Kultur- und Denkmalpflege M-V vom 16.01.2015
- e) Stellungnahme des Abwasserzweckverband Fahlenkamp vom 20./27.01.2015
- f) Stellungnahme Stadtwerke Ludwigslust-Grabow GmbH vom 09.02.2015
- g) Stellungnahme des Wasser- und Bodenverbandes Untere Elde vom 15.01.2015
- h) Stellungnahme des Bergamtes Stralsund vom 14./30.01.2015
- i) Immissionsschutzrechtliche Bewertung, Ingenieurbüro für Umwelttechnik Peter Hasse, Schwerin, 16.10.2014

Fortsetzung nächste Seite

- j) Baugrundbewertung, Ingenieurgesellschaft für Grundbau und Umwelttechnik mbH, Wittenförden, 23.05.2013

Darstellungen zu den Belangen des Umweltschutzes in den ausgelegten Unterlagen:

**Umweltschutzelang gemäß §1 (6)
Nr. 7 BauGB**

Unterlage

Auswirkungen auf Tiere und Pflanzen und die biologische Vielfalt	
Wirkungsprofil des Vorhabens und Untersuchungsumfang,	a), a), b)
Betroffenheit geschützter Teile der Natur und Landschaft und Wald, Bestand und Betroffenheit der Biotope / Pflanzen,	a), a), b)
Beschreibung und Betroffenheit der biologischen Vielfalt,	a), a), b)
Bestand und Betroffenheit der Fauna, Artenschutzbezogene Auswirkungen, Vermeidungs-, Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen	a), a), b)
Auswirkungen auf Boden, Wasser, Luft, Klima	
Wirkungsprofil des Vorhabens und Untersuchungsumfang,	a), b), a), b), e), f), j)
Bestand und Betroffenheit von Boden, Wasser, Luft, Klima, einschließlich Angaben zur Nutzung von Oberflächen- und Grundwasser, Vermeidungsmaßnahmen; Anforderungen an den Schutz der Gewässer bzw. des Grundwassers	a), b), e), f), j)
Auswirkungen auf Wirkungsgefüge der Komponenten des Naturhaushaltes	
Bestand und Betroffenheit von Wirkungsgefügen	a), h)
bergbauliche Aspekte	
Auswirkungen auf Landschaft	
Wirkungsprofil des Vorhabens und Untersuchungsumfang,	a), a)
Bestand und Betroffenheit der Landschaft mit den Teilaspekten	a)
Landschaftliche Freiräume und Landschaftsbild, Vermeidungs-, Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen	
Umweltbezogene Auswirkungen auf den Menschen und seine Gesundheit sowie die Bevölkerung	
Wirkungsprofil des Vorhabens und Untersuchungsumfang,	a), a), b), d),
Bestand und Untersuchung zur Betroffenheit der Wohn- und Erholungsfunktion im Wirkraum, insbesondere durch Lärm und Emissionen	i)
Umweltbezogene Auswirkungen auf Kulturgüter und sonstige Sachgüter	
Bestand und Betroffenheit der Kultur- und sonstigen Sachgüter, insbesondere Bodendenkmale und vorhandene Anlagen, Wald	a), b), d)
Wechselwirkungen zwischen den vorgenannten Belangen	
Angabe zum Bestand unter Verweis auf die o.g. Belange	a)
Erhaltungsziele und Schutzzweck der Natura-2000-Gebiete	

Angabe zu den nächstgelegenen Gebieten und dass die Möglichkeit einer erheblichen Beeinträchtigung nicht besteht a), b)

Vermeidung von Emissionen sowie der sachgerechte Umgang mit Abfällen und Abwässern
Bestandssituation im Hinblick auf Emissionen und den Anfall von Abfällen und Abwässern;
Untersuchung der Auswirkungen, insbesondere durch Emissionen und Lärm a), b), c)
e), f), g), h), i), j)

liegen vom 27.04.2015 bis zum 29.05.2015

in der Stadtverwaltung der Stadt Ludwigslust, Fachbereich Stadtentwicklung und Tiefbau, Schloßstraße 38, 19288 Ludwigslust, während der Dienstzeiten zu jedermanns Einsicht öffentlich aus.

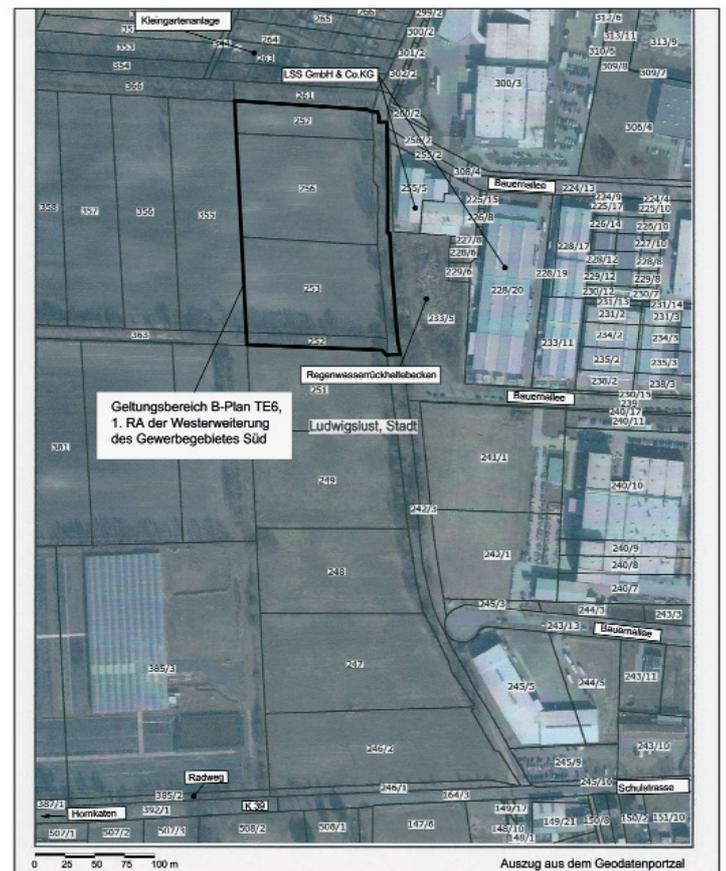
Hiermit wird der Öffentlichkeit im Zeitraum der Auslegung der Entwurfsunterlagen Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung gegeben. Stellungnahmen können schriftlich oder mündlich zur Niederschrift, bei der Stadt Ludwigslust, Fachbereich Stadtentwicklung und Tiefbau, Schloßstraße 38 in 19288 Ludwigslust abgegeben werden.

Es wird darauf hingewiesen, dass nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über den Vorhabenbezogenen Bebauungsplan TE 6 der Stadt Ludwigslust unberücksichtigt bleiben können. Ein Antrag nach § 47 Verwaltungsgerichtsordnung ist unzulässig, soweit mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

Die Auslegung des Entwurfes des Vorhabenbezogenen Bebauungsplanes TE 6 der Stadt Ludwigslust wird hiermit ortsüblich entsprechend der Hauptsatzung der Stadt Ludwigslust bekannt gemacht.

Ludwigslust, den 09.04.2015

gez. Reinhard Mach
Bürgermeister



Lokale Aktionsgruppe LEADER „SüdWestMecklenburg“ auf Kurs

Die Lokale Aktionsgruppe LEADER „SüdWestMecklenburg“ (LAG SWM) hat auf ihrer Mitgliederversammlung am 24.03.2015 ihre Strategie für lokale Entwicklung (SLE) einstimmig beschlossen.

Das teilte der 2. Vorsitzende der LAG, Harald Elgeti in einem Pressegespräch mit. „Damit ist die Grundlage für die Beteiligung am LEADER-Landeswettbewerb zur Auswahl lokaler Aktionsgruppen in Mecklenburg-Vorpommern geschaffen“ führt er weiter aus. Der Wettbewerb endet am 31.03.2015. Allen Mitgliedern der Aktionsgruppe war die Erleichterung nach mehr als sieben Monaten intensiver Arbeit anzumerken.

Dem offiziellen Startschuss im September vergangenen Jahres auf dem LEADER-Aktionstag in Balow ging bereits eine gemeinsame Evaluierung der vergangenen Förderperiode voraus. Sie war Grundlage für die Bestands- und die Stärken-Schwächen-Analyse. Insgesamt 84 Projekte wurden aus dem LEADER-Budget mit mehr als 6,9 Millionen Euro finanziell unterstützt. Über 9,1 Millionen Euro wurden investiert, mehr als 90 % der Aufträge gingen an regionale Unternehmen.

Die Erarbeitung der neuen Strategie mit Entwicklungszielen, Handlungsfeldern erfolgte auf breiter Basis. In 9 Workshops, zahlreichen Gesprächsrunden und gemeinsamen Beratungen wurden die künftigen Entwicklungsziele für die Förderperiode 2014 bis 2020 ausgelotet. Die beiden Aufrufe der Aktionsgruppe im vergangenen Jahr zur Einreichung von Ideen für die Gestaltung des Aktionsraumes fanden eine große Resonanz. 73 Vorschläge wurden eingereicht. Sie gaben wichtigen Aufschluss über künftige Förderansätze. „Angepasste Lösungen zur Sicherung der Daseinsvorsorge, die Sicherung des ehrenamtlichen Engagements, Partnerschaften im Bereich der regionalen Wertschöpfung und die Gestaltung eines attraktiven Lebensumfeldes haben beste Aussichten, künftig über LEADER eine Förderung zu erhal-

ten“ betont Ingrid Herrmann, die Regionalmanagerin der Aktionsgruppe.



Themenbezogene oder auch regionale Kooperationen zu unterstützen, ist das besondere Anliegen der künftigen Strategie. Möglichkeiten sehen die Akteure vor allem im Bereich der Kreativwirtschaft oder in der Zusammenarbeit entlang des Biosphärenbandes.

„Die LAG ist gut aufgestellt“ führt Ingrid Herrmann weiter aus. „Alle bisherigen Partner, darunter 80 Kommunen, Vereine, Verbände, Unternehmen und Privatpersonen haben aktiv an der Erarbeitung ihrer Strategie zur lokalen Entwicklung mitgearbeitet.“

Die 35 Teilnehmer der Beratung sind fest davon überzeugt, dass die Aktionsgruppe die Wettbewerbshürde meistert und damit die Voraussetzungen für die Förderung von Projekten in den nächsten 6 Jahren gegeben ist. Sobald der Startschuss zur Beantragung von Projekten erfolgt, wird die Aktionsgruppe umfangreich informieren. Aus der Pressemitteilung 3/2015 vom 25.03.2015

Für Nachfragen erreichen Sie die Aktionsgruppe unter:
Lokale Aktionsgruppe LAG "SüdWestMecklenburg"
c/o Landkreis Ludwigslust-Parochim FD Regionalmanagement und Europa
Garnisonsstr. 1,
19288 Ludwigslust
Tel.: 03871 722-6010,
E-Mail: leader@kreis-lup.de
www.kreis-lup.de / LAG SüdWestMecklenburg.



Wir bauen für Sie!

Von kleinen Baureparaturen bis zum schlüsselfertigen Neubau.



Baugeschäft Ricke GmbH
Clara-Zetkin-Straße 7
19288 Ludwigslust

Tel.: 03874 - 21 700
Fax: 03874 - 23 700
RickeBau@gmx.de



Uwe Laudan

Ihr kompetenter Partner in Badumbau,
Reparatur und Austausch von Sanitäranlagen

Trienheider Weg 4 • 19288 Ludwigslust

Tel. + Fax 0 38 74 / 2 38 40

Handy: 01 71 / 48 12 940 • E-mail: ulaudan@t-online.de

SCHROTT & METALLE

Torsten Rüge

Ankauf von Schrott
und Buntmetallen

zu
tagesaktuellen
Preisen!

Wöbbeliner Straße 69
19288 Ludwigslust
www.schrott-ruege.de

Rufen Sie
uns an!

☎ 03874 - 22027
0173 - 6903467
Fax: 03874 - 2509822

Verkehrseinschränkungen

Bedingt durch die Vollsperrung der Klenower Straße gibt es gegenwärtig Verkehrseinschränkungen in der Schweriner Allee und der Rudolf-Tarnow-Straße.

Absolutes Haltverbot gilt in der Schweriner Allee ab Einmündung Rudolf-Tarnow-Straße bis zur Klenower Straße und in der Rudolf-Tarnow-Straße ab Einmündung Schweriner Allee, Länge des ersten Wohnblocks.

Anzeige nächtlicher Bauarbeiten und Bauarbeiten an Sonntagen

Die DB Netz AG teilt mit, dass sie in der Zeit vom 25.04. (23.20 Uhr) bis zum 28.04. (6.00 Uhr) unaufschiebbare Bauarbeiten im südlichen Bereich des Bahnhofs Ludwigslust durchführt. Die Bauarbeiten sind zur Aufrechterhaltung der Betriebssicherheit erforderlich und können aus Gründen langfristig eingeordneter und auf den Bahnbetrieb im Knoten Ludwigslust/Bad Kleinen abgestimmter Maßnahmen nur in diesem Zeitraum durchgeführt werden.

Wirtschaft und Gewerbe

Angebot an Geschäftsleute

Im Rahmen des diesjährigen Lindenfestes können Ludwigsluster Geschäftsleute am Sonntag, den 21.06.2014, von 13.00 bis 18.00 Uhr ihre Geschäfte in der City öffnen. Informationen erhalten Sie beim städtischen Wirtschaftsförderer Henrik Wegner, Tel. 526236. Bitte wenden Sie sich gerne auch mit Ihren Ideen und Anregungen an ihn.

Tag der offenen Tür bei SHA

27. April 2015

Das Unternehmen Ing. Siegmund Henning Anlagentechnik GmbH öffnet am 27.04.2015 von 10.00 bis 16.00 Uhr seine Pforten für interessierte Besucher aus der Region am Standort Warlow, Ludwigsluster Straße 20. Hier ist nicht nur das Vertriebs- und Verwaltungszentrum angesiedelt, sondern aktuell auch ein Showroom mit Präsentationen und Produkten des Unternehmens eingerichtet worden, der einen Einblick in die Arbeit des erfolgreichen mittelständischen Produktionsbetriebes gewährt. Der Betrieb, der Förderschnecken und Anlagenkomponenten herstellt und vertreibt, besteht seit 1996 und arbeitet mittlerweile mit 65 Mitarbeitern für Kunden aus Deutschland und aller Welt.

„Wir möchten die Gelegenheit für unsere regionalen Partner nutzen, den neuen Showroom und das Vertriebszentrum vorzustellen, hoffen jedoch auch, dass sich potentielle Auszubildende oder Arbeitssuchende über uns informieren“ erklärt Geschäftsführer Tom Henning. Wer vorab mehr wissen will, findet mehr Informationen auf der Website unter www.sha-germany.de.

CENTy Küchen Outlet

Eröffnung am 23. April 2014

In den letzten Monaten hat sich in der Wöbbeliner Straße 21 a in Ludwigslust eine Menge getan. Im ehemaligen Baufuchs Baumarkt wurde komplett umgebaut und entstanden ist ein neuer Küchenabholmarkt auf 750 qm. Man konnte es kaum übersehen, denn Markenzeichen ist ein grünes Glücksschwein, welches auf den Werbeschildern eindeutig zu sehen ist. „Centy-Küchen“, so nennt sich das neue Unternehmen, welches sich in dem Bereich der Mitnahmemöbel / Einbauküchen etablieren möchte.

50 Mitnahmeküchen vom Landhausstil bis hin zu Lifestyle-Küchen, unzähligen Einzelmöbeln und weit über 300 Elektrogeräten werden in der neuen

Ausstellung zu unschlagbaren Preisen präsentiert. Die Geschäftsidee von Centy beruht darauf, Küchen und Geräte zu sehr günstigen Preisen in unserer Region anbieten zu können, ohne Abstriche in der Qualität zu machen. „Darauf achten wir mit größter Sorgfalt beim Einkauf“, so die beiden Unternehmer, die sich seit mehr als 20 Jahren im Küchenhandel zu Hause fühlen. Und wer seine ganz persönliche Küche zusammenstellen möchte, ist bei Centy auf jeden Fall an der richtigen Adresse. Verschiedene Schränke werden in etlichen Farben, Varianten und Maßen zur direkten Mitnahme angeboten.

Das Grundprinzip beruht dabei auf der Kosteneinsparung unter

dem Motto „Do it yourself“. Für absolute Schnäppchenjäger wird sogenannte „B Ware“ extra günstig zur direkten Mitnahme angeboten. Auf Wunsch kann auch ein Rundumservice wie Aufmaß, Lieferung und Montage durch hauseigene Monteure in Anspruch genommen werden. Nähere Infos erhalten Sie durch die Mitarbeiter im Ludwigsluster CENTy Küchenoutlet immer donnerstags von 09.00-20.00 Uhr und freitags von 09.00-18.00 Uhr. www.kuechenamturm.de

Dirk Storbeck
Inhaber



Tag der offenen Tür am 25. April 2015

Ludwigsluster Weltmarktführer RATTUNDE wird 25

„Wer besser sägt, darf feiern“ Der Maschinenbauer RATTUNDE & Co GmbH ist ein Spezialist für Fertigungssysteme zur Bearbeitung von Rohren, Profilen und Stäben. Im Ludwigsluster Gewerbegebiet Süd (Bauernallee) produziert das mittelständische Familienunternehmen seine Hightech-Systeme, die weltweit führend sind. In diesem Jahr feiert es sein 25-jähriges Bestehen u.a. mit einem Tag der offenen Tür am 25. April von 10.00 bis 18.00 Uhr.

Für Unternehmen, die im größeren Umfang Rohre, Profile oder Stäbe aus Stahl verarbeiten, hat der Name RATTUNDE seit vielen Jahren einen guten Klang. Sägen, Entgraten, Anfasen, Kurvenbearbeitungen, Gewindeschneiden und vieles mehr: Die ACS-Fertigungssy-

steme aus Ludwigslust sind ausgesprochen vielseitig und durch eine modulare Konstruktion auf die Anwenderbedürfnisse abstimmbare.

In Verbindung mit einer einfachen Bedienbarkeit, kurzen Rüstzeiten, höchster Fertigungspräzision, Geschwindigkeit und Zuverlässigkeit bieten die Maschinen erstklassige Produktivität und Wirtschaftlichkeit. Das hat Kunden in aller Welt überzeugt und in 25 Jahren RATTUNDE zum weltweit führenden Branchenanbieter gemacht.

Dieses Jubiläum wird der Hersteller gebührend feiern und am 25. April einen Tag der offenen Tür veranstalten. Eingeladen sind alle Mitarbeiter und ihre Familien sowie die Nachbarn aus Ludwigslust und Umgebung.

Angesichts der erfolgreichen Entwicklung hat sich RATTUNDE für die Zukunft viel vorgenommen, bestätigt Martin Proksch, der zusammen mit Ulrich Rattunde das Unternehmen leitet: „Ein Beispiel ist die neue Fertigungsstätte in den USA, ein anderes unser neuer Schritt in der Außendarstellung.“ Man werde sich künftig offensiver präsentieren und u.a. verstärkt bei Schulabgängern, Hochschulabsolventen und Fachkräften die Vorteile und Chancen eines mittelständischen Spitzenunternehmens präsentieren. Ein weithin sichtbares Zeichen dieser Veränderung dürfe die außergewöhnliche Dekoration der Firmengebäude werden, die am Tag der offenen Tür offiziell eingeweiht wird.

Neuanmeldungen in Handwerk und Gewerbe

Küchen am Turm Büssow & Storbeck GbR • Wöbbeliner Straße 21a
Centy Küchenoutlet • Vertrieb von Möbeln, Elektrogeräten, Einbauküchen und Zubehör

Sport- & Physiotherapie • Schloßfreiheit 7 • Frau Franziska Kühr

Lederwarenfachgeschäft • Frau Rita Schwede • Am Marstall 4

bedda GmbH • Vertrieb und Produktion von veganen Nahrungsmitteln • Karl-Marx-Straße 4, Kummer

Sanitätshaus Ludwigslust UG • Schweriner Straße 7-9

Infoveranstaltung zur Windenergie

Bürger zeigten reges Interesse

23. März 2015. Bürgermeister Reinhard Mach hat eingeladen und weit mehr als einhundert Ludwigsluster sind dieser Einladung gefolgt. Als Gesprächspartner standen Lothar Säwert, Leiter der Abt. Landesentwicklung im Ministerium für Energie, Infrastruktur, Olaf Fiesel vom

der Kommunalberatungsstelle zur Energiewende beim Städte- und Gemeindetag zur Verfügung.

Die Energiewende ist in aller Munde. Energiewende, das heißt vor allem die Umstellung auf nachhaltige Energiegewinnung und den Verzicht auf Kernenergie sowie fossile Energieträger. Diesen Prozess gilt es, vernünftig und zukunfts-trächtig zu gestalten. Der Regionale Planungsverband hat in den vergangenen Wochen und Monaten an

der Fortschreibung des Planteils Energie des Regionalen Raumentwicklungsprogramms Westmecklenburg gearbeitet. Dabei ist das Augenmerk der Öffentlichkeit besonders auf die Errich-

tung von Windkraftanlagen gerichtet. Es wurde ein umfangreicher Kriterienkatalog beschlossen, der dazu dient, die Suchräume einzudämmen, die dann zur Ausweisung von sog. Windeignungsgebieten in Frage kommen würden.

Es zeichnet sich jedoch ab, dass in unserer Region in nicht geringem Umfang Potentiale für die Errichtung von Windkraftanlagen vorhanden sind. Eins der Hauptkriterien ist der Abstand zur Wohnbebauung. Hier geht der Planungsverband in MV mit einem Abstand von 1.000 Metern zur Wohnbebauung weit über das aus Emmissionsschutzgründen bundesrechtlich vorgesehene Maß von 600 Metern hinaus.

In der nun beginnenden gemeindlichen Vorabeteiligung gilt es, die speziellen Interessen der Städte und Gemeinden zu erfassen und zu berücksichtigen. Herr Lothar Säwert betonte aber auch, dass die Ausweisung von Windeignungsflächen „Kein Wunschkonzept der Gemeinden“

wäre. Er wies ausdrücklich darauf hin, dass es ein Vetorecht für die Gemeinden nicht gäbe.

Jetzt geht es darum, die besonderen Bedingungen der einzelnen Kommunen zu erfassen. In Ludwigslust sind das in erster Linie denkmalpflegerische Bedingungen. Das Schloss, der Schlosspark und die Stadt mit ihren historischen Sichtachsen gilt es hinreichend zu schützen. Bürger äußerten vor allem ihre Ängste vor einer negativen Veränderung des Landschaftsbildes. Gerade MV und auch Ludwigslust werben für sich als Gesundheitsland, als Ruheoase für Touristen. Dies sieht man durch störende Windparks gefährdet. Die Bedenken und Einwendungen der Gemeinden werden nun durch den Regionalen Planungsverband erfasst und ausgewertet, die Abwägungen jedoch obliegen ausschließlich dem Planungsverband.

*Büro des Bürgermeisters,
Sylvia Wegener, 26.03.2015*



Referat für Raumordnerische Belange von Infrastruktur, Verkehr und Energie aus dem Ministerium für Energie, Infrastruktur und Landesentwicklung MV sowie der Herr Arp Fittschen von

Aufruf zur Mitarbeit an alle Bürger

Dokumentation von Großvögeln in und um Ludwigslust

Aktuell wird in den in der Karte dargestellten schraffierten Flächen nach Windeignungsgebieten gesucht. Für eine Ausweisung von potentiellen Flächen für Windkraftanlagen werden auch die Kommunen beteiligt. Dazu sind genaue Informationen zu Vorkommen bestimmter geschützter Arten notwendig, insbesondere von Großvögeln. Jede Beobachtung ist dabei wichtig, egal, ob sie aktuell erhoben wurde (oder demnächst wird) oder aus der Vergangenheit stammt. Es liegt nur ein begrenzter Umfang an Daten vor. Beobachtungen zu folgenden Arten aus den auf der Skizze markierten Bereichen und deren Umfeld sind erforderlich: Schwarz- und Weißstorch, Seeadler, Fischadler, Wanderfalke und Rotmilan.

Nach dem Bundesnaturschutzgesetz ist es verboten, derartige Arten unter anderem während der Fortpflanzungszeit erheblich zu stören. Eine erhebliche Stö-

rung liegt vor, wenn sich durch die Störung der Erhaltungszustand der lokalen Population einer Art verschlechtert. Weiterhin ist es auch verboten, Fortpflanzungs- oder Ruhestätten der besonders geschützten Arten aus der Natur zu entnehmen, zu beschädigen oder zu zerstören. Dies kann einen Straftatbestand darstellen und entsprechend verfolgt werden. Bei entsprechenden Beobachtungen können Hinweise zur Klärung des möglichen Straftatbestandes beitragen. Bitte nicht an den Horsten verweilen. Gerade zu Beginn der jetzigen Brutzeit bzw. Reviergründung sind die Arten extrem störungsanfällig. Auffälligkeiten bitte durch Fotos belegen. Aber auch andere Arten, die die Flächen als Rast- und Nahrungsplatz während des Vogelzuges nutzen, wie z.B. der Kranich, werden im Zuge der Bürgerbeteiligung erfasst. Zur Identifizierung der Vögel bzw. der Horste empfiehlt sich

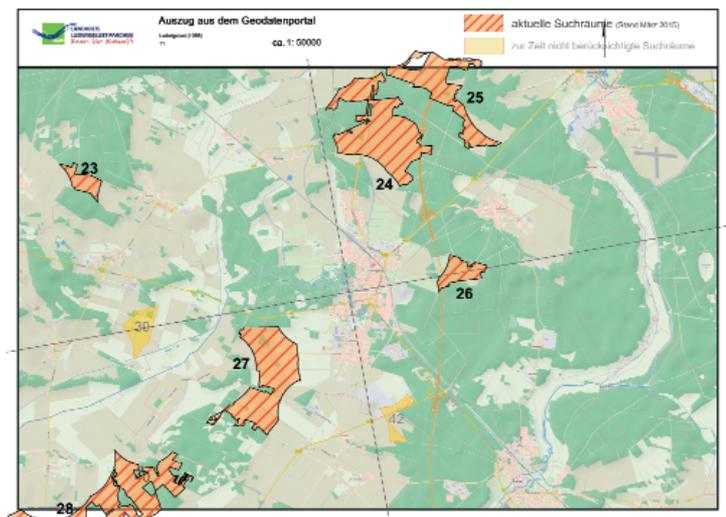
die kostenlose Smartphone App NABU-Vogelführer. Weiterführende Informationen finden sich unter nabu.de oder auch unter naturforschung.info

Wir bitten alle interessierten Bürger sich an dieser Aktion zu beteiligen, als Ansprechpartner für Beobachtungen aller Art hat sich die Naturforschende Gesell-

schaft Mecklenburg e.V. (NGM) bereit erklärt.

Mitteilungen bitte an folgende Anschrift:

NGM, Natureum am Schloss Ludwigslust
Schloßfreiheit 4,
19288 Ludwigslust
E-Mail: uwejuag@googlemail.com



Lebensqualität

Sommerferien 2015 mit dem ZEBEF e.V.

Ferienfreizeiten der Bildenden Künste oder auf der Bühne

Im Rahmen der Ferienfreizeiten des ZEBEF e.V. ist in diesen Sommerferien mal wieder alles möglich. Das breit aufgestellte Programm ist so angelegt, dass Kinder und Jugendliche in den Sommerferien Ihren Interessen nachgehen oder bisher unerforschte Interessengebiete erschließen können. Das in angenehmer Umgebung gebotene Angebot reicht von Abenteuer- und Umweltpädagogik, zirkuspädagogische Ferienfreizeiten, Katastrophenschutz, durch Fachpersonal abgesicherte Erstausbildung (Angelschein), Workshops der Bildenden Künste, bis zu Darstellendem Spiel. In dem Bereich der Bildenden Künste wird es in der Ferienfreizeit „Instrumentenbau“ in diesem Jahr musikalisch. Angeleitet durch die Musikpädagogin Kerstin Minkwitz werden die Teilnehmer Materialien aus dem täglichen Leben recyceln und lernen Instrumente mit einfachsten Mitteln herzustellen und zu bespielen. Den Abschluss dieser Ferienfreizeit bildet ein Konzert für Freunde und Familie der teilnehmenden Kinder und Jugendlichen. Auf die Bühne geht es im Bereich des Darstellenden Spiels. Im Theatercamp geht es unter professioneller Anleitung nach der Themenwoche "Auf hoher See" auf die Bretter die die Welt bedeuten. Der Vorhang wird geöffnet für die Aufführung eines selbstinitiierten Stückes für Familie, Freunde und Bekannte der Teilnehmer. Weitere Informationen zu den Sommerferienlagern finden Sie im Internet oder telefonisch unter: 03874 / 571800. www.zebef.de

Private Anbieter für den 1. Ludwigsluster Familienflohmarkt gesucht

Im Rahmen des Lindenfestes wird am 21.06.2015 in der Lindenstraße bis zur Breiten Straße der 1. Ludwigsluster Familienflohmarkt veranstaltet. Von 13.00 Uhr bis 16.00 Uhr kann alles angeboten und weitergegeben werden, was Kindern und Familien Freude bereitet.

Haben Sie noch zu klein gewordene Baby- und Kinderkleidung, Spielzeug und Spiele, einen alten Kinderwagen oder weitere nützliche Dinge zu Hause? Dann nutzen Sie diese Gelegenheit und bieten Sie es zum Verkauf an. Auch für Kinder entsteht so die Möglichkeit, sich das

Taschengeld für den Sommer aufzubessern.

Wer weitere Fragen hat oder interessiert ist und sich anmelden möchte, wendet sich bitte an die Gleichstellungsbeauftragte Frau Ulrich, Mail: manuela.ulrich@stadtludwigslust.de bzw. 03874/526127.

Volkssolidarität bietet Jugendweihe an Start mit Fahrt zum Landtag

Die Volkssolidarität Ludwigslust begibt sich in diesem Jahr auf Neuland. Erstmals bietet der Verein die Jugendweihe an. Die Initiatoren setzen dabei auf Qualität. Die Festveranstaltungen im Goldenen Saal des Ludwigsluster Barockschlosses und in der Dömitzer Eventhalle sollen etwas Besonderes im Leben der jungen Erwachsenen werden. Deshalb ist dem Verein daran gelegen, die Teilnehmer auf den Eintritt in das Erwachsenenleben vorzubereiten und bietet eine zusätzliche Veranstaltungsreihe an. Wichtig dabei, die meisten Besuche und Schnupperkurse im Angebot sind kostenlos. So auch die Fahrt in den Schweriner Landtag. Neben einer Führung durch das altherwürdige Schloss konnten die Jugendlichen die Plenarsitzung hautnah erleben. Die stellvertretende Kreisvorsitzende und Landtagsabgeordnete Jacqueline Bernhardt gab im Anschluss bereitwillig Auskunft über den Alltag im Parlament. Das Wahlrecht mit 16 zum Beispiel inter-

essierte die Jugendlichen sehr, aber auch der Umgang mit der NPD. Nachgefragt wurde, wie die Kitakosten zu Stande kommen und ob es noch Veränderungen bei der Gerichtsreform geben kann.

schule, der Besuch bei einer Visagistin und der Besuch bei einer Fashion-Show, bei der man sich Inspirationen für die Feststunde holen konnte. Die Festveranstaltung zur Jugendweihe findet am 2. Mai



Am 23.03.2015 ging es dann nach Berlin. Dort begrüßte der Bundestagsabgeordnete Frank Junge die Jugendweiheteilnehmer und erläuterte Ihnen die Arbeit im Bundestag. Interessant waren auch eine Schnupperstunde bei der Fahr-

2015 um 10.00 Uhr im Goldenen Saal des Schlosses statt. Natürlich muss man sich vorher anmelden. Bei Fragen kann man sich an Herrn Mieth (Geschäftsführer der Volkssolidarität Ludwigslust) wenden. Tel. 03874 /21194.

„Verrückte Zeiten! Auf die Plätze fertig los“

„Verrückte Rekorde“

Wir laden herzlich ein zu Kinder- und Familiennachmittagen in Ludwigslust vom **7. bis 10. Mai 2015**. Eine Gruppe junger Leute von Team-EC wird uns diese Tage begleiten und mit uns Spannendes erleben. Eingeladen sind alle Kinder der 1. bis 6. Klassen. Auch Eltern oder Großeltern sind ganz herzlich mit eingeladen.

Donnerstag: 07. Mai	15:30 -17:30 Uhr
Freitag: 08. Mai	15:30 – 17:30 Uhr
Samstag: 09. Mai	10:00 – 15:00 Uhr
Sonntag: 10. Mai	15:00 Uhr

„Das größte Großmaul“

Gemeindehaus Clara-Zetkin-Str. 12

„Das bekannteste Lied“

Landeskirchliche Gemeinschaft Kanalstr. 34

„Das größte Essen“ - „Der größte Erfolg“

Landeskirchliche Gemeinschaft Kanalstr. 34

„Das größte Wunder“ Familien-Gottesdienst

Landeskirchliche Gemeinschaft Kanalstr. 34

Weitere Informationen erhalten Sie in der Landeskirchlichen Gemeinschaft Kanalstraße 34 oder im Gemeindehaus der Stadtkirchengemeinde, Clara-Zetkin-Str. 12.

Hans-Joachim Marschall • Gemeindepädagoge Stadtkirchengemeinde

Informationsveranstaltung „Wohnformen im Alter“

29. April 2015 • Landratsamt, Kreistagssaal • 14.00 Uhr • Dienstgebäude Ludwigslust

Der Pflegestützpunkt Ludwigslust führt in Kooperation mit dem Kreissenorenbeirat des Landkreises Ludwigslust-Parchim und mit Unterstützung des Fachdienstes 60 des Landkreises – Regionalmanagement und Europa sowie des Bürgermeisters der Stadt Ludwigslust, Herrn Reinhard Mach eine Informationsveranstaltung zum Thema „Wohnformen im Alter“ - „Wohnen – altersgerecht und barrierefrei“ durch. Ziel der Veranstaltung ist es über Wohnformen im Alter zu informieren und alternative Angebote und Ideen zum altersgerechten Wohnen vorzustellen.

Die Veranstaltung ist nicht nur auf interessierte Seniorinnen und Senioren ausgerichtet. Jeder, der sich mit dem Thema „Wohnen im Alter“ auseinandersetzt, ist herzlich eingeladen.

Programmübersicht

14:00 Einlass und Ankommen bei Kaffee und Tee
14:20 Grußwort Ilona Mundt- Schalk, Vorsitzende des Kreissenorenbeirates des Landkreises Ludwigslust-Parchim

Impulsreferate

14:30-15:00 Jörg Heydorn MdL, Vorsitzender der Enquete-Kommission
„**Älter werden in Mecklenburg- Vorpommern**“
15:00-15:20 Dr.- Ing. Antje Bernier, Lehrbeauftragte Hochschule Wismar
„**Barrierefrei für ALLE- Barrierefrei Planen und Bauen**“
15:20-15:40 Frau Gieselmann; Leiterin des Betreuten Wohnens, Stift Bethlehem
15:40- 16:00 Herr Leifels; im Auftrag der VEWOBA Ludwigslust
16:00- 16:20 Herr Markus Tiede; Tiede & Partner, Leiter der Wohngemeinschaft „Mecklenburger Hof“
16:20 Podiumsdiskussion
gegen 16:45 Fazit/ Ausblick

Für die musikalische Umrahmung auf „Hoch und Platt“ sorgt an diesem Nachmittag Herr Wolfgang Kniep, Buchautor und Liedermacher.

Um Anmeldung wird gebeten. Tel. 03871/7225093, E-Mail: pflegestuetzpunkt-ludwigslust@kreis-lup.de

EinkaufsLUST in LudwigsLUST

Verkaufsoffener Sonntag unter dem Motto „Mai, Mode, Motor und mehr“

03. Mai 2015, 13.00 – 18.00 Uhr

Auf Initiative der LudwigsLuster Einzelhändler öffnen viele Geschäfte im Lindencenter aber auch mehrere Geschäfte in der Innenstadt am Sonntag, den 03.05.2015 ihre Türen und erwarten ihre Kunden und Besucher mit einigen Überraschungen. Erleben und genießen Sie mit Ihrer ganzen Familie diesen besonderen EinkaufsSONNtag im Mai.

sich in dieser Zeit den neuesten Modellen der Autowelt zuwenden. Diese werden im und um das Lindencenter postiert sein. Zudem bietet der ADAC Aktionen, wie den Überschlagssimulator, den Gurtschlitten, ein Fahrradparcour, Vorstellung von Kindersitzen und Sicherheitsberatungen an. Die Polizei informiert Sie über Vorkehrungen vor Sicherheitsrisiken. Kinder kön-

Für die musikalische Umrahmung und die flotten Rhythmen sorgen die Trommelwirbel der Gruppe Los Batterias, die an diesem Tag auf den Einkaufsstraßen unterwegs sein werden. Erleben Sie auch das Roland Kaiser Double-Steffen Heidrich: 45 Minuten live mit den größten Hits!

In der LudwigsLuster Lindenstraße bei der Parfümerie Booß werden die neuesten Frühjahrs-trends, schöne Looks, Make ups und herrliche Düfte vorgestellt. Auf alle Sommerdüfte erhalten Sie 10% Rabatt. Im Kaufhaus Nessler sowie gleich nebenan bei anika Schuhhandel werden spezielle Aktionen angeboten. „Mobil auch im Alter“ ist das Motto vom Geschäft „Bequem-schuh Warmbier“. Vor dem Geschäft in der Lindenstraße 21 werden umfangreiche Informationen zu Scooterfahrzeugen angeboten. Die Boutiquen in der Schloßstraße laden mit der neuesten Frühjahrsmode zum Bummeln ein.

Viel Spaß und Lust auf Leben an diesem verkaufsoffenen Sonntag in Ludwigslust.



Auf einem belebten Laufsteg im Lindencenter wird die neuste Frühjahrs-, Sommer- und Brautmode präsentiert. Da Mode doch mehr der Damenwelt zugesprochen wird, können die Herren

nen sich auf einer tollen Riesenrutsche mit Klettern, Rutschen und Hüpfen die Zeit vertreiben.

Und trotz allem bleibt Zeit für den Familieneinkauf!

Wintergärten + Überdachungen

Direkt vom
Hersteller!



... Nutzen Sie Ihre
Terrasse das ganze Jahr!

inventä
Dr. Krüger GmbH & Co. KG

Beratung | Fertigung | Montage
19357 Karstädt
Groß Warnow · Berliner Str. 33 (B5)
Telefon 038788/50824

Flohmarkt bietet freie Standplätze

25. April 2015

Die PG Storchennest bietet privaten Personen die Möglichkeit an, sich im Rahmen der Eröffnung der Beet- und Balkonsaison am 25.04.2015 von 9.00 – 14.00 Uhr an einem Flohmarkt zu beteiligen. Standplätze sind noch vorhanden. Der Flohmarkt findet auf dem Gelände der Schlossgärtnerei statt. Anmeldung bei Frau Schreiber 03874 / 5704078



Herzlichen
Glückwunsch
zum
Jubiläum

Die Stadt Ludwigslust
gratuiert
im April 2015

Zum 70. Geburtstag

Frau Kostelnik, Margrit
Frau Hoffmann, Gunda
Frau Höhn, Margret

Zum 75. Geburtstag

Frau Knapp, Ingrid
Herr Kenzler, Hans
Frau Körner, Renate
Frau Lüdemann, Dietlinde
Frau Mehlbeer, Uta
Frau Feniger, Irmgard
Frau Will, Ruth
Herr Knötel, Herbert
Herr Hopfengärtner, Ludwig
Frau Rössler, Ursula
Frau Jarmatz, Erika
Frau Lau, Erika
Herr Sawatzki, Uwe
Herr Brockmöller, Bruno
Frau Möller, Heide-Marie
Frau Jastram, Editha
Frau Pagels, Rita
Frau Brandt, Hannelore
Herr Weinberg, Reinhard

Zum 80. Geburtstag

Frau Büttner, Hannelore
Herr Bruck, Hans-Jürgen
Frau Weck, Gerda
Frau Lichtner, Erika
Frau Offen, Aline
Frau Laudahn, Irma

Zum 85. Geburtstag

Herr Niemann, Heinz
Herr Böker, Gerhard
Frau Wienekamp, Helga
Frau Hagen, Erna
Herr Rohr, Eva-Marie
Frau Renzmann, Irene
Frau Walpuski, Margarete
Frau Stobbe, Renate
Frau Friel, Waltraut

Zum 90. Geburtstag

Frau Breuel, Hilde
Frau Maier, Herta
Frau Kliemann, Magdalena
Frau Simonsen, Gisela
Frau Henning, Emilie

Zum 100. Geburtstag

Frau Henoch, Irene

Zum 50. Hochzeitstag

Herrn Ulrich und
Frau Monika Kaiser

Zum 60. Hochzeitstag

Herrn Karl-Heinz und
Frau Irmgard Hackbusch

Zur Beachtung

Gerne möchten wir im Stadtanzeiger allen unseren Ehejubilaren gratulieren. Melderechtlich erfasst sind in Ludwigslust jedoch nur Ehen, die nach dem 03.10.1990 vor dem Standesamt Ludwigslust geschlossen wurden. Ehepaare, die in anderen Standesämtern geheiratet haben, möchten bitte ihr Eheschließungsdatum der Meldestelle mitteilen, nur so können wir die entsprechenden Glückwünsche übermitteln und veröffentlichen.

Die AWO Service- und Pflege gGmbH „Alexandrinresidenz“

Herzlichen Glückwunsch an Frau Friedrich Grandt zum 91. Geb.,
Frau Margarete Walpuski zum 85. Geb., Frau Lieselotte Moll zum 94. Geb.,
Frau Gisela Simonsen zum 90. Geb., Frau Margarete Laudon zum 84. Geb.

Das Alten- und Pflegeheim Ludwig-Danneel-Haus gratuiert

Frau Melitta Krull zum 79. Geb., Frau Margot Below zum 87. Geb.,
Frau Rita Jacobs zum 74. Geb., Frau Herta Maier zum 90. Geb.
Herzlichen Glückwunsch!

Kurse der Kreisvolkshochschule Ludwigslust-Parchim

Anmeldung in Ludwigslust unter Tel. 03871-7224301 www.kreis-lup.de

Fachbereich	Ort	Kurs-Nr.	Kursbezeichnung
Gesellschaft/ Politik/ Recht			
11.04.15, 09:00 Uhr	Ludwigslust	147	Einkommenssteuer für Rentner
15.04.15, 18:30 Uhr	Ludwigslust	102	Abenteuer Hausbau - Grundwissen für Bauherren "Dort, wo der Kaffee wächst"
22.04.15 17:00 Uhr	Ludwigslust	132	
Kultur/ kreatives Gestalten			
18.04.15, 09:00 Uhr	Ludwigslust	210-09	Fotografieren für Anfänger
18.04.15, 09:00 Uhr	Ludwigslust	239-02	Filzen mit Nadeln
18.04.15, 11:00 Uhr	Kummer	234-01	Schmieden – Ein feuriges Erlebnis
21.04.15, 18:00 Uhr	Ludwigslust	204-02	Kalligrafie – die Kunst des schönen Schreibens
22.04.15, 17:30 Uhr	Ludwigslust	201-06	Geomantie, die Arbeit mit der Erde
23.04.15, 18:30 Uhr	Ludwigslust	201-01	Die Steinzeit in Mecklenburg
Gesundheit			
13.04.15, 18:00 Uhr	Ludwigslust	321	Zähneknirschen verhindern
21.04.15, 18:00 Uhr	Ludwigslust	317	Infrarot - Gesundheitsvorsorge aus einer neuen Perspektive
25.04.15, 09:00 Uhr	Ludwigslust	312	Feng Shui
27.04.15, 18:00 Uhr	Ludwigslust	322	Das individuell gut eingestellte Fahrrad
30.04.15, 18:30 Uhr	Ludwigslust	318	EM - Effektive Mikroorganismen
Sprachen			
13.04.15, 18:00 Uhr	Ludwigslust	440-2	Chinesisch – A1 / 2. Semester
18.04.15, 10:00 Uhr	Hagenow	434	Italienisch für den Urlaub – A1
Berufliche Weiterbildung/ EDV			
14.04.15, 18:00 Uhr	Ludwigslust	508-03	Tabellenkalkulation Excel 2010 – Grundkurs
15.04.15, 18:30 Uhr	Ludwigslust	501-01	Stimme - Informationen zur Stimmbildung für Sprechberufe
27.04.15, 18:30 Uhr	Ludwigslust	512	Effektive Nutzung des E-Mailverkehrs
28.04.15, 09:45 Uhr	Ludwigslust	509-03	Aufbaukurs Internet für Senioren

Kinderkleiderbörse

Eine Kleiderbörse rund ums Kind findet am Sonntag, den **26. April, in Kummer** statt - diesmal aber nicht auf dem Gelände der Grundschule, sondern am Sportplatz. Dort läuft parallel der Franz-Schwarz-Gedenklauf. Eine vorherige Anmeldung für die Kleiderbörse ist nicht erforderlich. Wer möchte, kann auch spontan noch seinen Stand aufbauen. Die Kinderkleiderbörse beginnt um 11 Uhr.

Verfahren zur Schulanmeldung

Für das kommende Schuljahr gibt es eine Neuerung zur Anmeldung der Schüler für die Grundschulen in städtischer Trägerschaft. So soll die Anmeldung an den örtlich zuständigen Grundschulen künftig zentral im Rathaus erfolgen. Dabei sollen ein Erst- und ein Zweitwunsch angegeben werden. Über die Aufnahme der Schüler entscheidet dann die jeweilige Schulleiterin im Rahmen der vorhandenen Kapazität.

Die Anmeldungen erfolgen wie gewohnt im Herbst für das darauf folgende Schuljahr (also im Herbst 2015 für das Schuljahr 2016/2017). Der Termin für die Anmeldung wird wie gewohnt ausreichend vorher öffentlich

bekannt gegeben, so dass sich die Eltern hierauf einstellen können.

Anmeldungen im Voraus für die folgenden Schuljahre sind hingegen nicht möglich. Getätigte Äußerungen hierzu können lediglich als Interessenbekundungen verstanden werden und ersetzen nicht die Anmeldung vor Ort. Sie sichern zudem keinen Anspruch auf einen späteren Schulplatz. Diese Entscheidung trifft wie bereits erwähnt die Schulleiterin nach den durch das Schulgesetz vorgegebenen Kriterien Entfernung und Härtefall nach Ablauf der für das jeweilige Schuljahr bestehenden Anmeldefrist.

FB Bildung, Ulrike Müller

TCC sagt Danke

Stolz blicken die Aktiven des TCC auf eine erfolgreiche 58. Karnevalszeit zurück. Ob beim Rentner-oder Kinderkarneval, ob auf der Gala-oder Rosenmontagssitzung seit ging, stets ernteten die Karnevalisten viel Lob und Beifall. Unter dem Motto "Es klingen die Gläser, es wackelt der Saal, beim TCC zum 58."



regierten Prinz Marcel und seine Lieblichkeit Prinzessin Nataly. Ihnen zur Seite standen die Kinderprinzenpaare aus der Kita Prinz Ben-Pascal Lubrich und Prinzessin Kaya Maack und aus der Schule Prinz Luca Tiedemann und Prinzessin Stella-Jolie Horlacher. Dafür sagen wir den Eltern und Nadine Maak herzlichen Dank. Ein großes Dankeschön sagen wir alle Aktiven und Freunden des TCC, die mit ihren Beiträgen für ein anspruchsvolles Programm und ausgelassene Stimmung sorgten. Ein besonderes Dankeschön gilt aber allen Sponsoren und Helfern für ihre finanzielle

und materielle Unterstützung. Ohne sie wäre die Durchführung solcher Karnevalssitzungen nicht möglich. Danke sagen wir auch für die tollen Empfänge am Rosenmontag der Kita und der Grundschule Techentin, der Kita Alexandrinienstift, dem Edeka Frischkauf Prill, dem Fachgymnasium, der Sparkasse und dem

Sozialkaufhaus. Danke auch an alle Techentiner und Gäste die uns zum Festumzug begleitet haben und ihre Häuser geschmückt hatten.

Und wie heißt es so schön, nach dem Karneval ist vor dem Karneval. Die 59. Session liegt vor uns und die Tanzgarden trainieren schon wieder fleißig. Die nächsten Höhepunkte wären aber erstmal die Mitgestaltung der 25-Jahrfeier des Karneval Landesverbandes und das Fest „490 Jahre Techentin“ am 11. Juli 2015.

Ingrid Röhlke
Präsidentin des TCC

Neue Öffnungszeiten Bürgerbüro (Alte Post)

Montag, Mittwoch, Freitag	08.00 bis 13.00 Uhr
Dienstag, Donnerstag	08.00 bis 13.00 Uhr 14.00 bis 18.00 Uhr
Zentrale Einwahl: 115	

Gärten warten auf fleißige Bienen – Pachtgärten frei

Lust auf Bewegung an der frischen Luft? Gärtner? Freunde treffen im Grünen? Entspannung nach der Arbeit? Die Gartenanlage „Am Rennbahnweg“ hat sich zu einer ansehnlichen „Oase“ der aktiven Interessen- und Freizeitgestaltung sowie Erholung entwickelt. Neben dem hohen Stellenwert der Erholung liefert der Garten

frisches Obst, Gemüse und Blumen. Besucher und Gäste gehen gerne in unserer Anlage spazieren und sind willkommen. Aus Alters- oder Krankheitsgründen sind wieder Gärten gekündigt worden und für diese werden neue Pächter gesucht.

Vorstand der Gartenanlage,
Tel. 03874 / 22687
KGA „Am Rennbahnweg“

Die Stadtbibliothek empfiehlt Paige Toon: Lucy in the Sky

Noch bis eben war sich Lucy sicher, glücklich zu sein. Zusammen mit James, einem smarten Anwalt, wohnt sie in einer schicken, kleinen Wohnung in London und hat einen glamourösen Job in einer PR-Agentur. Also keinen Grund, warum die Hochzeit ihrer besten Freundin Molly in Australien und ein zweiwöchiger Urlaub ihr Leben in Frage stellen sollte. Doch kurz bevor das Flugzeug startet, bekommt Lucy eine SMS von James' Handy. Bevor sie ihr Telefon ausschalten muss, wirft sie schnell noch einen Blick auf die Nachricht...

Wie eine SMS und ein 24-Stunden-Flug ein ganzes Leben verändern kann, lesen Sie in diesem himmlischen Liebesroman.



Ausgabe des Stadtanzeigers - Mai 2015

Redaktionsschluss: 08.05.2015
Erscheinungsdatum: 22.05.2015

Die Redaktion behält sich aus Platzgründen das Recht auf Kürzung von Artikeln vor.

Bitte teilen Sie uns mit, wenn Sie keinen Stadtanzeiger erhalten!
Stadt Ludwigslust, Schloßstraße 38, 19288 Ludwigslust, Tel. 526 120,
E-Mail: sylvia.wegener@stadtludwigslust.de

Frühjahrsputz gelungen

... rund um den Hundesportplatz

Der Hundesportverein Ludwigslust e. V. hat die Initiative der Stadt Ludwigslust „Aktion saubere Stadt“ auch in diesem Jahr in die Tat umgesetzt. Die Mitglieder waren sofort bereit mitzuhelfen.

Der komplette Samstagvormittag wurde dazu genutzt, in der Umgebung des Hundeplatzes, der teilweise als wilde Müllhalde genutzt wird, sämtlichen Unrat einzusammeln.

Reichlich Müll war bereits in roten Säcken verpackt und am Sammelplatz deponiert, als der Bürgermeister Herr Mach nach

dem Rechten sah. Im Gespräch mit den Hundesportlern wurde klar; ein Miteinander der Vereine und der Stadt ist für uns alle von Nutzen.

Alte Planen, Glasscheiben, Autositze und Reifen, sogar ein Schaukelpferd und Vieles mehr, räumten die Ludwigsluster Hundesportler am Georgenhof und der Neustädter Straße an den Wegrändern ein.

Beim Abtransport des Unrates hatten die Sportfreunde ein tolles Gefühl, einen aktiven Beitrag für die Umwelt geleistet zu haben.

Ute Velau, Vorsitzende



... mit Feuereifer

Die 4 Jugendfeuerwehren aus Hornkaten, Kummer, Techentin und Ludwigslust waren mit ca. 50 Kameraden/innen am Umwelttag dabei. Das Ergebnis kann sich sehen lassen: etwa 4 Tonnen Müll wurden zusammengetragen. An einigen Treffpunkten waren auch Bürger mit dabei,

Jägervereine und Kleingärtner waren erfolgreich in „ihren Revieren“ bei der Müllsammelaktion dabei. Schulen und Kita's haben bereits einige Tage vorher erfolgreich Müll gesammelt.

Herzlichen Dank an alle Saubermänner und Sauberfrauen!



SR 2 trifft Bobbycar

Mit einem Jubiläum starten die Kummeraner in den Mai. Am 1. Mai erlebt das Bobbycar-Rennen seine zehnte Auflage. Rennleiter Harry Baase und seine Helfer haben bereits mit den Vorbereitungen begonnen. Der Wettbewerb soll um 14 Uhr starten. Bevor die bunten Plastik-Flitzer vom "Gipfel" des Mühlenbergs talwärts rollen, gibt es eine kleine Premiere. Prominente Starter - von Wehrführer bis Schornsteinfeger - treten auf Simson-Kleinkrafträdern SR 1 und SR 2 zu einem kleinen Rennen am Mühlenberg an. Beim anschließenden Bobbycar-Rennen können dann mutige Piloten jeden Alters an den Start gehen. Für Kinder, Jugendliche, Frauen und Männern gibt es getrennte Wertungsklassen. Gefordert sind weitestgehend originale Bobbycars. Motoren sind tabu, es wird nur gerollt, was der Mühlenberg hergibt. Die

"technische Kommission" entscheidet im Zweifelsfall über die Zulassung. In jedem Lauf starten drei bis vier Rennfahrer von einer Rampe aus. Danach warten Schikanen aus Strohpaketen und eine 90-Grad-Kurve auf die Piloten. Es besteht Helmpflicht - für Kinder und Erwachsene. Der Start erfolgt auf eigene Gefahr.

Wer am 1. Mai an den Start gehen will, muss sich bis zum 29. April bei Harry Baase (Telefon 038751/139949 oder 0152/26582656) anmelden. Die Startgebühr ist am 1. Mai bis eine halbe Stunde vor Rennbeginn zu bezahlen. Für die Verpflegung von Publikum und Startern sorgt unter anderem der Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Kummer.

Bereits um 13 Uhr wird an diesem Tag wenige Meter entfernt - am Rodelberg - der Maibaum aufgestellt.

35. Franz-Schwarz-Gedenklauf

„Auf die Plätze – Schwarz – los!“

Veranstalter: LSV Germania 04 Kummer e.V.
Termin: **26.04.2015**
Startzeit: 9.30 Uhr

Meldung

Noch bis Sonntag 9.00 Uhr möglich bei Manfred Siemer, Schulstr. 7, 19288 Kummer, Tel. 038751 20290 oder 01728761876
Meldegebühr: bis 17 Jahre 2,00 € (außer Meile),
ab 18 Jahre 5,00 €

Das Org.-Büro ist am Wettkampftag ab 7.30 Uhr besetzt

WETTBEWERBE

Laufen

1,7 km ohne Zeitnahme und AK-Wertung
4,85 km m/w AK-Wertung
9,7 km m/w AK-Wertung
19,4 km Männl. AK-Wertung

Nordic Walking

ca 4,48 km (ausgeschilderte Laufstrecke)

Radwandern

ca 18 km (geführt)

Siegerehrung

Pokals für die streckenschnellsten Läufer (1-3)
Urkunden-Preise für die Plätze 1 – 3 je AK und Strecke
Ehrenpreise für den jüngsten, den ältesten, den 9.300ten Aktiven, das stärkste Team, den Aktiven mit der weitesten Anfahrt, Kleinpriese und Urkunden für die „Kleinen“
Beim Franz-Schwarz-Gedenklauf soll es gewohnt familiär zugehen. Dazu werden diesmal auch die Stände der Kummeraner Kinderkleiderbörse am Sportplatz aufgebaut.





Foto: J. Struck

Eltern-Kind- und Spielkreise

Kindertagesstätte Parkviertel

Donnerstag, den **23.04., 07.05. und 21.05.2015**
Der Spielkreisbeginn beginnt jeweils um 15.30 Uhr.

Kita „Johannes Gillhoff“

Jeden ersten und **jeden dritten Dienstag** im Monat
von 14.30 – 15.30 Uhr

Eltern-Kind-Kreis

28.04.2015

Jeden 2. und 4. Dienstag im Monat von 15.30-16.30 Uhr
Singen, Spielen, Basteln, Geschichten, Plaudern...
Kinder bis 5 Jahre mit ihren Eltern

Kindertreff

28.04. und 12.05.2015

Jeden 2. und 4. Dienstag im Monat von 15.30-17.00 Uhr
Für Kinder zwischen 6 und 8 Jahren. Aktion – Spiele – Singen –
spannende Geschichten aus der Bibel – Basteln und viel Spaß!
Beide Veranstaltungen finden in der Landeskirchliche Gemein-
schaft Ludwigslust statt (Kanalstraße 34, Eingang über den Hof)
Kontakt: Helga Möbius Tel. 03874 / 21981 und Anja Nerius
Tel. 03874 / 417330

Firma Dau Brücken und Verkehrswegebau GmbH unterstützt Projekt „Klasse 2000“

Wir sagen nicht einfach so Danke, nein wir sagen Danke auch wofür. Danke, dass Sie uns ermöglichen bei Klasse 2000 dabei sein zu können. Was ist Klasse 2000?

Kurz erzählt ist es bundesweit das größte Unterrichtsprogramm zur Gesundheitsförderung, Gewalt- und Suchtvorbeugung in der Grundschule. Alle Kinder sollen gesund, stark und selbstbewusst aufwachsen. Das Kind lernt selbstständig was es dafür tun kann, damit es ihm gut geht

und es sich wohlfühlt. Es lernt seinen Körper besser kennen und erfährt viel über gesunde Ernährung, Bewegung und Entspannung. Angemessen mit Gefühlen umgehen, Probleme lösen und einen Streit ohne Gewalt beilegen.

Danke für Ihre Unterstützung. Danke für Ihr Engagement. Wir halten Sie auf dem Laufenden, über alles was wir in diesem Projekt gelernt haben.

Herzlichst Ihre Klasse 1b der Fritz-Reuter-Schule Ludwigslust



Bundesweites frühkindliches Leseförderprogramm in der Stadtbibliothek

Das Lesestart-Programm möchte Eltern zum Vorlesen und Erzählen motivieren und Kinder schon früh Freude an Sprache, Büchern und dem Vorlesen vermitteln. Deshalb begleitet Lesestart Familien von Anfang an mit drei kostenlosen Lesestart-Sets, die je ein altersgerechtes Buch sowie Tipps und Informationen zum Vorlesen und Erzählen enthalten.

An der ersten Programmphase, die sich an Eltern mit einjährigen Kindern richtete, beteiligten sich rund 5.000 Kinder- und Jugendärzte, die im Rahmen der U6-Vorsorgeuntersuchungen das erste Set weitergaben. Seit November 2013 bekommen Eltern mit dreijährigen Kindern in über 4.900 Bibliotheken in ganz Deutschland das zweite Lesestart-Set mit einem altersgerechten Buch, Informationen zum Vorlesen, Lesetipps und einem Bibliotheks-Wimmelposter. Für die dritte Lesestart-

Phase ab 2016 ist für jedes Kind mit dem Eintritt in die Schule ein Set vorgesehen.

Insgesamt werden auf diese Weise bis 2018 rund 4,5 Millionen Lesestart-Materialien an Eltern und ihre Kinder weitergegeben: Je 1,2 Millionen Sets in den ersten beiden Phasen und 2,1 Millionen in der dritten Phase.

Das Leseförderprogramm „Lesestart – Drei Meilensteine für das Lesen“ wird vom Bundesministerium für Bildung und Forschung finanziert und von der Stiftung Lesen durchgeführt.

Im Rahmen des Programms ist die Bibliothek Ludwigslust zusammen mit vielen weiteren Bibliotheken bundesweit eine zentrale Anlaufstelle für Familien und ihre dreijährigen Kinder, die dort ihr persönliches Lesestart-Set erhalten.

Informationen zum bundesweiten Lesestart-Programm finden Sie auch auf <http://www.lesestart.de> und auf <https://www.facebook.com/Lesestart>.

Ihre Stadtbibliothek Ludwigslust

Lösungswort der Märzangabe: Prinzenpalais

kleines, einmastiges Boot	höchste Begeisterung	kein Hungergefühl	Hofbau-meister in LWL	LSG im Landkreis LWL/PCH	m. Vorname (Bahre)	rauchen (platt-deutsch)
→		6	größter Raubvogel in Europa	4		
ein Tanz	hartnäckig und un-nachgiebig		Milch (platt-deutsch)	9	asiat. Kochgefäß	
Baumteil	11 eine Apfelsorte	die Seestreitkräfte		8		
jeder, ohne Ausnahme	ein Laubbaum	1	Kölner Reiseserverstalter	elektronische Tanzmusik	2	elastische Kunststoffe
		Uniformbesatz				Opfertisch
frühere Eiskunstläuferin	m. russ. Vorname	Dokument Kram			kleiner, lichter Wald	
		5 fertig gekocht	Halstuch			
ein Sternbild			Eile	10		
			w. Vorname		7	
Hafenstadt in Bulgarien	früher in Ludwigsl. stationiert				3	

Die Auflösung erfolgt in der nächsten Ausgabe.

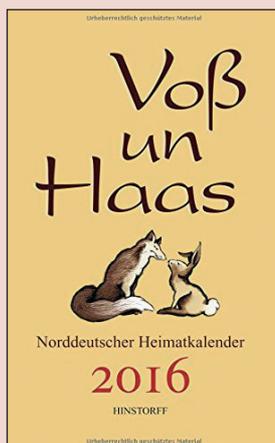
Kultur

Zum 100. Mal „Voß un Haas“

23.04.2015

Lichthof des Rathauses
Ludwigslust
19.30 Uhr

Auch in diesem Jahr präsentiert der Herausgeber Hartmut Brun mit einigen Autoren praktisch und unterhaltsam auf Hochdeutsch und Platt wieder den Norddeutschen Heimatkalender „Voß un Haas“.



Die Ausgabe für 2016 ist die 100. seit dem erstmaligen Erscheinen des Kalenders 1864. Nach einer längeren Pause ab 1942 wird die beliebte Reihe seit 1995 wieder herausgegeben.

Begleitet von Illustrationen von Uwe Gloede führt der Kalender mit Bauernregeln und Wetteraussichten für die einzelnen Monate durch das Jahr. Geschichtliches ist über „Die Schönen aus dem Norden“, Gustav Clodius, Avkat Rein, Pflaumenknödel und Johannes Gillhoff zu erfahren, Geschichten gibt es über Kaffeekränzchen, Neandertaler und die Karelische Schrift zu lesen.

Außerdem kann man wieder im Kalender von vor 100 Jahren blättern. Und wie immer gibt es „föör de Gören“ Reime und Gedichte, damit auch die Kinder Platt sprechen.

Gedenkveranstaltung für Major Arthur Nicholson

Bis heute gibt es keine genaue Klärung, was damals wirklich geschah. Maj. Nicholson ging zur Panzerhalle, öffnete die Fenster um zu fotografieren. Bis zu diesem Moment waren keine sowjetischen Wachen zu sehen, dann tauchte ein sowjetischer Soldat auf. Nun gibt es unterschiedliche Versionen zu dem, was dann geschah. Während die eine Seite behauptete, der sowjetische Soldat hätte nach den Vorschriften korrekt gehandelt, auf Russisch und Deutsch Warnungen abgegeben, sagte Nicholson's Fahrer Staff Sergeant George Schatz aus, dass es keine Warnrufe und keine Warnschüsse gab. Dem Verwunde-

ten Nicholson hat in dieser Situation niemand medizinische Hilfe geleistet. Nachdem ein sowjetischer Arzt erst eine Stunde später eintraf, war Nicholson bereits verblutet. Sein Leichnam wurde am 25. März an der Glienicker Brücke übergeben und nach Amerika überführt. Nicholson wurde 1947 in Mount Vernon, Washington, geboren. Er war seit 1970 beim amerikanischen Militär, gehörte zuletzt zur Sektion Heeresaufklärung. Mehr als 100 Aufklärungs- und Spionagefahrten hat er absolviert. Mit seinem Tod gilt er als das letzte Opfer des Kalten Krieges. Major Nicholson hinterließ eine Ehefrau und

eine damals 9-Jährige Tochter. Eine 1994 in privater Initiative angebrachte Erinnerungstafel wurde nur vier Jahre später gestohlen. Aus Anlass seines 20. Todestages am 24.03.2005 wurde dann der Gedenkstein an der B 191 enthüllt. Zehn Jahre später, am 22.03.2015 fand wieder eine bewegende Gedenkveranstaltung statt. Im Namen der Stadt Ludwigslust legten der 2. Stellv. Bürgermeister, Herr Jürgen Rades und der Pastor a.D. Wilfried Romberg ein Blumengebinde nieder.

Büro des Bürgermeisters
Sylvia Wegener 31.03.2015

Aus der Ludwigsluster Geschichte

Vor 70 Jahren... wie Ludwigslust das Jahr 1945 erlebte

Ende April 1945 spricht sich auch in Ludwigslust herum, dass die Alliierten Truppen immer näher rücken. Als die Amerikanischen Truppen dann Ludwigslust erreichten, trat der Oberbefehlshabers der 21. Deutschen Armee, von Tippelskirch, mit dem Kommandeur der 82. Luftlandetruppe, General Gavin in Kontakt. Er wollte möglichst viele seiner Soldaten in amerikanische Gefangenschaft bringen, um so nicht den russischen Truppen in die Hände zu fallen. Man fand eine Formulierung, die es den deutschen Truppen ermöglichte, ohne weitere Kampfhandlungen in amerikanische Kriegsgefangenschaft zu gehen. Von Tippelskirch unterschrieb die Kapitulation am 02. Mai 1945. Zeitgleich wurde auch von den Bürgern die kampflose Übergabe der Stadt vorbereitet. Überall in Ludwigslust wurden weiße Fahnen angebracht und so konnten die Amerikaner Ludwigslust besetzen ohne sie in Schutt und Asche zu schießen, wie es mit anderen deutschen Städte geschehen ist. Maria Barthel, die Tochter von Pastor Bruno Theek beschrieb

die Ankunft der Amerikaner folgendermaßen: „Als die Abenddämmerung Linden und Bassin mit immer tiefer werdender Dun-

Zukunft erfasste die Menschen. Erst der Hunger riss sie aus ihrer Melancholie. Die deutschen Soldaten waren aus den Kasernen



kelheit umhüllt, erkennen die Kinder fremdartige kleine Autos, die langsam heranrollen. Auf ihnen sitzen bewaffnete Soldaten, eindeutig keine deutschen. Alle Fenster des Hauses sind mit erregten Gesichtern besetzt. Jeder will den „Feind“ sehen. So still, wie es jetzt erfolgt, hat sich keiner das Ende des Krieges vorgestellt. Fast lautlos rollen die Jeeps in die Stadt.“

In den nächsten Tagen herrschte überall Unsicherheit aufgrund von Platzmangel, Hunger, fehlendem Strom usw. Ursula Hohaus schrieb über ihre Kindheit während dieser Tage: „Die Angst vor der ungewissen

geflohen und hinterließen in den Kasernenkellern wahre Schätze. Das sprach sich schnell herum. Da gab es Graupen, Grütze, Mehl, Rohrzucker, Trockenmilch, Dauergebäck, Kommissbrot und mehr. Mit Gefäßen und Tüten bewaffnet holten sich die Ludwigsluster davon.“

Die Amerikaner mussten in den nächsten Monaten versuchen, wieder etwas Normalität in den Alltag der Menschen zu bringen. Was in dieser Zeit geschah, lesen Sie im nächsten Stadtanzeiger ...

Stadtarchiv
Manuela Ulrich 02.04.2015

Plattdütsch liern mit Johann



Hier im Norden nimmt niemand Anstoß daran, wenn bestimmte Wörter, bei denen auf Hochdeutsch die Nase gerümpft oder der Zeigefinger gehoben wird, auf Platt gesagt werden. Schietwetter ist so ein typisches Beispiel. „So'n Schietwetter“ bedeutet wörtlich übersetzt: so ein Schei..wetter ... auf Hochdeutsch klingt das doch recht hart, auf Platt schon fast sympatisch. Auch der „Klaukschieter“ ist so ein Beispiel. Auch Hochdeutsch wäre das ein Klugschei...er, das kling nicht unbedingt alltagstauglich. Auf Plattdeutsch aber kann man schon mal zu jemand sagen, „Du oll'n Klauhschieter“, ohne gleich böse Blicke zu ernten.

Frühlingsfeier im Ludwigsluster Schlosspark

18. April 2015

Beginn: 11.00 Uhr, westliche Schlossfront

Mit sehenden Augen und offenen Ohren den einmalig schönen Schlosspark im Frühlingskleid genießen - das ist das Motto, wenn der „Förderverein Schloss Ludwigslust“ einen öffentlichen „musikalischen Rundgang“ zu den Schönheiten des Ludwigsluster Schlossparks anbietet. Zu jeder Station des Rundgangs gibt es historische Erklärungen, angereichert mit Geschichten und Geschichtchen. Und das Besondere: Der Rundgang wird von einem Orchester aus vier Drehorgeln begleitet, die jeweils eine passende Musik dazu spielen, mal herzerreißend traurig, mal ausgelassen heiter. Da kommt Volksfest-Stimmung auf! Der „musikalische Rundgang“ wird großzügig unterstützt von der VEWOBA Wohnungsbaugesellschaft mbH und der StEL mbH. Der Rundgang dauert etwa zwei Stunden; zum Abschluss gibt es auf der Schlossterrasse noch eine warme Suppe.

Dreifach Barock

Im Zeichen der Ludwigsluster Barock-Tradition:
das Wochenende am 16. / 17. Mai 2015

1) Nach einem opulenten "Barocken Souper" (exklusiv für Barock-Gewandete) im historischen Jagdsaal des Schlosses beginnt am Samstag um 19.00 Uhr ein Super-Gala-Festkonzert zur Wiedereröffnung des Goldenen Saals, der drei Jahre lang wegen Baumaßnahmen geschlossen war. Der Einzug der zahlreichen Festgäste in ihren kostbaren Barock-Roben wird ein erster optischer Höhepunkt; dem folgt ein ungewöhnliches Musikprogramm: Das Ensemble "Los Temperamentos" spielt und singt Barockmusik aus Südamerika (ja, die gab es!) neben vertrauter Barockmusik aus Europa. Das Programm trägt den Titel "El Galeón 1600"; er bezieht sich auf ein berühmtes Segelkriegsschiff der spanischen Krone, das um 1600 zwischen Spanien und seinen südamerikanischen Kolonien verkehrte und neben Gold und Konquistadoren auch Kompositionen und Musiker hin und her schiffte.

2) Später an diesem Samstagabend, ab 20.30 Uhr, folgt dann auf der Schlossterrasse eine Barocke Soirée. Das ist ein öffentliches open-air-Spektakel im Stil von Versailles, nur etwas bescheidener. Ganz Ludwigslust ist eingeladen! Richtig Feststimmung kommt auf, wenn die barocken Herrschaften im Blitz-

lichtgewitter nach dem Konzert aus dem Goldenen Saal auf die Terrasse strömen und sich gern bewundern lassen. Im Dämmerlicht von 100 Kerzen und Fackeln verschwimmt die aufzie-



hende Parknacht zu einem phantastischen Traum von Versailles, mit flanierenden Damen und Herren aus ferner höfischer Zeit, von romantischer Parkmusik begleitet, mit geselligen Gesprächen über Zeiten und Stände hinweg. Und jeder, dem Kunst gegeben, ist eingeladen mitzumachen, mitzuspielen, mitzusingen, mitzutanzten. Alles ohne Eintritt! Punkt 22.30 Uhr endet der Traum von Versailles mit einem stimmungsvollen Zapfenstreich.

3) Am Sonntag, 17. Mai, folgt das **19. Barockfest auf Schloss Ludwigslust**. Gleich um 10.50 Uhr donnern die ersten friedlichen Kanonenschüsse über die Stadt; es folgt

der Morgengruß der Herzoglichen Parforcehornbläser. Und dann beginnt ein pausenloses Programm für Alt und Jung: Figurentheater, Fechtzonen, Jagdfalken-Schauen, Kinderspiele, Spaßmachereien und vieles, vieles mehr. Und allerorten Musik, so gleich zu Beginn ein Kammermusikonzert der Musikschule „Johann Matthias Sperger“, später erscheint erstmals auf dem Barockfest ein wahrhaftiger Dreheier-Spieler vom Hofe Friedrichs II. Und

allerorten Künstler und Gäste in prunkvollen Barock-Gewändern. Für Essen und Trinken ist ebenfalls üppig gesorgt. Oben im Goldenen Saal gibt es zwei Gala-Konzerte vom Ensemble Merlini mit dem Countertenor Karsten Henschel und eine Tanz-Gala der Truppe "Potsdamer Rokoko". Und nicht zu vergessen: Ein reich bestückter Handwerkermarkt lädt ein zum Schauen und Kaufen.

Das diesjährige Barockfest steht unter dem Motto "Nie war es herrlicher zu leben". Das war seinerzeit der viel zitierte Spruch des alten Herzogs Emmanuel de Croy (1718-1784), der sich als Frohnatur an nahezu allen europäischen Fürstenhöfen getummelt hatte und die hemungslos verschwenderische Fest- und Feierwelt des "Ancien régime" in den letzten Jahren vor der Großen Revolution in vollen Zügen genossen hatte. Wir wissen, dass das Leben nicht ganz so herrlich war. Aber einmal im Jahr, mit dem "Barockfest auf Schloss Ludwigslust", sollen der alte Glanz und die ganze Pracht der höfischen Zeit doch noch einmal lebendig werden - so wünscht es sich der Veranstalter, der „Förderverein Schloss Ludwigslust“.



**CHRISTINE
DÖRING-KROTT
MALEREI
ZEICHNUNG
BILDGESCHICHTEN**

Vernissage am Donnerstag, 21. Mai 2015, 19 Uhr
Gelber Salon, Schloßstraße 29, Ludwigslust

Einführende Worte von Hermann Sawitzky, Hamburg
Musik auf dem Bandoneon von Frank Bieler, Ludwigslust

Die Ausstellung ist vom 21. Mai bis zum 18. Juni 2015
jeden Donnerstag von 15 bis 19 Uhr zu sehen. Der Eintritt ist frei.
Zusätzlich am 24. Mai (Pfingstsonntag) **KUNST OFFEN** (14 - 18 Uhr)



Kunst- und Kulturverein Ludwigslust
www.kukululu.de

Eintracht Ludwigslust von 1994 e.V.



Zur Saison 2015/2016 bieten wir wieder Nachwuchsfußball an.

Jungs und Mädchen für unsere Bambini's gesucht!
Jahrgang 2009 oder jünger

Training
Jeden Sonntag 10.00Uhr
Techentiner Sportplatz

Meldet euch unter
hendrik.schmidt@eintracht-ludwigslust.de
oder
01522 /3057530

Natürlich sind auch andere Jahrgänge bei uns herzlich willkommen!



www.eintracht-ludwigslust.de

www.facebook.com/EintrachtLudwigslust

GLAISIN *tanzt* in den MAI

leckerer Kuchen - der schönste Maibaum - zusammen rein Tanzen

30.4.2015 ab 16.00Uhr

Nachmittags Kaffee und Kuchen mit Musik

Maibaumschmücken für die Kinder

Brotbacken im Backhaus mit Glaisin aktiv erleben e.V.

gemeinsames Maibaumaufstellen mit der Glaisiner Feuerwehr

Tanz mit DJ Mecki aus Grabow auf den Wiesen des alten Forsthofes

Leckeres aus dem Fass und vom Grill am Hofcafe Holunder



Das deutsche
FAHRRAD KULTUR EVENT

VINTAGE MODE KULTUR GENUSS

VeloClassico ¹⁵
GERMANY

19. / 20. September 2015 in Ludwigslust

Ludwigslust
Lust auf Leben



3 AUSFAHRTEN um die zauberhafte Natur- und Schloßerlandschaft von Ludwigslust

➔ ca. 140 KM mit Reglement u.a. Räder älter als BJ. 89 ➔ ca. 80 KM ➔ ca. 40 KM

IN BEKLEIDUNG der „Guten Alten Fahrradzeiten“ Tweed, 30er Jahre ... Vintagelook
DAS FEST & REGIONALE KÖSTLICHKEITEN auf der Strecke und rund um Start und Ziel

Information www.veloclassico.de Anmeldung

Singer oder Songwriter? Ja!

Rap oder Reaggie? Ja!

Volkstümlich oder Folk? Ja!

Blues oder Blasmusik? Ja!

Solo oder Chor? Ja!

Instrumental oder Band? Ja!

Klassisch oder modern? Ja!

Ein Song für Ludwigslust

Gesucht werden kreative Köpfe mit musikalischen Ideen!

Die Stadt Ludwigslust schreibt zum diesjährigen Lindenfest einen Songcontest aus. Wir suchen DAS Lied für Ludwigslust! Ein Lied, das das Ludwigsluster Lebensgefühl zum Ausdruck bringt.

Vorgaben gibt es dabei so ziemlich keine. Das Stück soll die Botschaft „Ludwigslust. Lust auf Leben“ positiv und musikalisch transportieren und nicht länger als 3-4 Minuten sein.

Mitmachen: Mitmachen kann jeder, der Ludwigsluster ist oder war oder eine besondere Beziehung zu der Stadt hat.

Präsentieren: Alle Wettbewerbsteilnehmer präsentieren ihren Beitrag zum Lindenfest am 20. Juni 2015 auf der Bühne. Die Entscheidung über den Sieger überlassen wir dem Publikum und einer musikalischen Fachjury!

Gewinnen: Auf den Gewinner wartet eine Siegesprämie in Höhe von 500 € sowie eine professionelle Aufnahme und Mastering des Songs. Mit der Siegesprämie verbunden ist die Vermarktung des Songs im Rahmen des Stadtmarketings.

Anmelden: Stadt Ludwigslust Sylvia Wegener, Tel. 03874/526120, Mail. sylvia.wegener@stadtludwigslust.de

„1000 EVs in motion“ in Ludwigslust

Donnerstag, den **14. Mai** von 13.00 – 15.00 Uhr
Elektromobiltreffen am Alexandrinenplatz

Die eTourEurope ist Europas anspruchsvollste Elektromobilrundfahrt. 15 Teams fahren mit Serienfahrzeugen oder Projekt-Autos in 9 Tagen durch 9 Länder und legen dabei über 4.200 km rein elektrisch zurück.

1000 EVs in motion! Teilnehmer können sich jetzt schon kostenfrei zu ihrem Treffen unter www.etoureurope.eu anmelden. Natürlich ist jeder spontane Besucher herzlich willkommen. Alle Infos zur eTour auf: www.eTourEurope.eu

Maienfest für Alt und Jung

9. Mai 2015 | 11 Uhr
im kleinen Park am alten Forsthof in Ludwigslust

Für die Augen :.....
Sechs Meter hohe Eiche „C.D. Friedrich sieht Rot“ | Klaus Dieter Steinberg (Hoben/Wismar)
Wiedehopf und andere bunte Vögel aus Holz | Wolf Spillner (Ludwigslust)

Für die Ohren :.....
Klezmer-Musik | Hutschenreuter und Heisig (Dresden)

Für den Magen :.....
Schaschlyk armenisch | Ruben Zohrabyan
Weltladen Produkte | Susanne Lange

Und noch viel mehr :.....
am Offenen Mikrofon von Kukululu und von Bürgerinnen und Bürgern, die zum Maienmonat etwas sagen, singen oder vortragen möchten

Veranstaltungen auf Schloss Ludwigslust

Meisterkonzert

18.04.2015, 18.00 Uhr

Das Meisterkonzert ist „das“ Konzert, bei dem sich die Besten der Besten dem Publikum stellen.

Freuen Sie sich auf ein wunderbares Programm, gestaltet von Schülern der Musikschule „Johann Matthias Sperger“.



Rendezvous auf Schloss Ludwigslust

13.05.2015, 19.00 Uhr

„Neue Sichten im Schlosspark Ludwigslust“

Im Bereich um die Steinerne Brücke am Kanal gibt es nach Abschluss der Restaurierungsmaßnahmen viel Neues zu entdecken. Herr Dietmar Braune, Dipl.- Ing., Verantwortlicher für den Schlosspark Ludwigslust bei der Verwaltung der Staatlichen Schlösser und Gärten MV führt durch den Park.

Schlossparkführung „Blütenzauber im Mai“

Jeden Sa und So und allen Feiertage im Monat Mai, 15.00 Uhr

Die Schlossparkführer werden Wissenswertes zur Parkgeschichte und zu den dendrologischen Besonderheiten mit ihrer Blütenpracht erzählen. Im Rahmen des Spazierganges besteht die Möglichkeit, das Louisen- Mausoleum zu besichtigen. Treffpunkt ist das Foyer im Schloss.

Die Schlossparkführung dauert ca. 90 Minuten und kostet 3,00 €/P.

Öffentliche Kinderführung

Am 13.05. um 13.30 Uhr lädt das Schloss Ludwigslust zur öffentlichen Kinderführung „Blütenzauber im Mai“ für Kinder und Jugendliche von 4 – 16 Jahren, auch in Begleitung ihrer Eltern oder Großeltern, ein.

Wir gehen auf Entdeckungsreise in den Schlosspark und informieren uns über Gartenarchitektur, Denkmäler und besondere Gewächse im Park.

Treffpunkt ist das Foyer im Schloss. Eintritt: 1,00 €/P.



Juliane Struck
Fotografin

Kanalstraße 16, 19288 Ludwigslust
Tel. 0173 1723115

julianestruckfotografie@gmail.com
facebook: Juliane Struck Fotografie

VERANSTALTUNGSTIPPS

APRIL

- 18.04.**
11.00–16.00 Uhr **Frühlingsfest**
- 18.04.**
15.00–18.00 Uhr **Chortreffen** *Stadthalle*
Tel.: 03874 526-251
- 18.04.**
18.00 Uhr **Meisterkonzert der Schüler der
Musikschule „Joh. M. Sperger“**
Schloss, Goldener Saal
- 21.04.**
19.30 Uhr **Vortrag „Friedr. Franz VI. - der letzte
fürstl. Regent von Meckl.-Schwerin“**
Natureum, Schlossfreiheit 4
- 23.04.**
19.30 Uhr **Zum 100. Mal „Voß un Haas“**
Rathaus, Lichthof
- 25.04.**
09.00–14.00 Uhr **Start in die Beet- und Balkonsaison**
*PG „Storchennest“ e.G./Gartenmarkt
Friedrich-Naumann-Allee 26*
- 26.04.**
17.00 Uhr **Lieder und Arien mit Rabea Kramp**
Stadtkirche
- 30.04.**
ab 16.00 Uhr **Glaisin tanzt in den Mai** *Glaisin,
Forsthofgelände*

MAI

- 03.05.**
13.00–18.00 Uhr **Verkaufsoffener Sonntag** *Innenstadt*
- 03.05.**
15.00 Uhr **Plattdütsch tau'n Hoegen un Besinnen**
Viehaus Glaisin
- 08.05.**
18.00–22.00 Uhr **Young Style Party** *Stadthalle*
Tel.: 03874 526-251
- 09.05.**
11.00 Uhr **Maienfest** *Kleiner Park
am alten Forsthof*
- 10.05.**
16.00 Uhr **Einweihungskonzert für die
Truhenergeln der Probstei** *Stadtkirche*
- 13.05.**
19.00 Uhr **Rendezvous im Schloss**
„Neue Sichten im Schlosspark Ludwigslust“
Schloss
- 14.05.**
13.00 Uhr **eTourEurope– Halt 2015,
Elektroautos auf Europatour**
*Parkplatz Restaurant „Alter Dragoner“
Käthe-Kollwitz-Straße 1a*
- 16.05.**
09.00–12.00 Uhr **Botan.-faunistische Exkursion** *Natureum
Schlossfreiheit 4, Tel.: 03874 49749*
- 16.05.**
19.00 Uhr **Ludwigsluster Schlosskonzerte**
- 17.05.**
Barockfest *Schloßpark*

- 19.05.**
19.30 Uhr **Vortrag „Botanische Eindrücke
aus den Julischen Alpen“** *Natureum
Schlossfreiheit 4, Tel.: 03874 49749*
- 21.05.**
19.00 Uhr **Vernissage „Kommt mir bloß nicht zu nahe“**
Gelber Salon, Schloßstr. 29
- 30.05.**
19.00 Uhr **Konzert – Schweriner Singakademie
und Mitglieder der Staatskapelle**
Stadtkirche
- 30.05.**
19.00–21.00 Uhr **Prof. Michael Succow
„Mensch und Natur im 21. Jahrhundert –
Gratwanderung zwischen Verändern
und Zerstören“** *Schlosscafé*

Was Läuft? ... Unser Filmtipp



Leviathan

RUS 14, 141 Min., ab 12, **16.04. - 22.04.2015**
Ein kleiner Ort im Nordwesten Russlands. Hier lebt Kolia mit seinem Sohn aus erster Ehe und seiner zweiten Frau Lilya. Auf dem Land seiner Väter hat er sich eine Autowerkstatt aufgebaut. Das Land, das er besitzt ist idyllisch gelegen: direkt am Meer, in der wunderschönen, wüsten Weite der Halbinsel Kola. Die Schönheit – und damit die Vermarktungsqualitäten von Kolia's Land entgeht auch dem örtlichen Bürgermeister Vadim nicht: Er versucht ihm das Land abzukaufen. Als Kolia sich querstellt, fährt er härtere Geschütze auf, droht mit Enteignung. Kolia wendet sich an seinen alten Armeefreund Dmitri der erfolgreicherer Anwalt in Moskau ist. In den Gerichtssälen erfolglos, soll Vadim mit einer Akte über seine Vergehen zur Aufgabe gezwungen werden. Doch auch Dmitri verfolgt eine eigene Agenda.
In eindrucksvollen Bildern erzählt Zvyagintsev von Korruption, Desillusionierung und Alkoholismus, von Russland.

Ausstellungen

- 16.04.-14.05.2015 **Frank Gohsen**
Do. 15 - 19 Uhr **„Metall trifft Keramik“** *Gelber Salon*
- Bis 30.04.2015 **Fotoausstellung, Manfred Backhaus**
„Vom Nordkap...“
Rathaus, Schloßstraße 38
- 21.04.2015, 19.30 Uhr **Eröffnung der Sonderausstellung**
„Fried. Franz IV. - der letzte fürstl. Regent von Meckl.-Schwerin“
Natureum, Schlossfreiheit 4
- Öffnungszeiten Natureum**
01.04. - 31.10.: 10.00 – 16.00 Uhr
Schlossfreiheit 4, Tel.: 03874 49749
Nur an den Wochenenden und Feiertagen
- Öffnungszeiten Schloss (Sommersaison ab 15.04.)**
Di - So: 10 - 18 Uhr
- Öffentliche Führungen:**
Di - Fr 14 Uhr
Sa, So und feiertags: 11, 14 und 15 Uhr